

ATSV



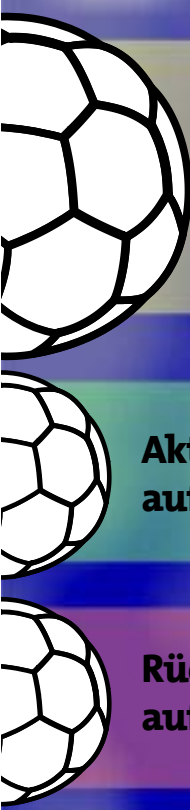
22./23./30.11.2008

- 1. Herren - TuS Esingen**
- 1. Damen - HSG Tarp-W.**
- 1. Damen - HSG Kropp-T.**

**Aktuelle News
auf Seite 6**

**Rückblick
auf Seite 7**

Handball-News



5

2008/09

www.atsv.de/handball

handball@atsv.de



OELLERKING

- **Lkw-Planen für jeden Fahrzeugtyp**
vom Kleintransporter bis zum 13,60-m-Trailor
- **Containerplanen**
- **Werbetransparente**
- **Schutzplanen und Abdeckplanen**
- **Bulk-Liner Bags für Container**
- **Zoll-Seile nach TIR-Vorschrift**
- **Spanngurte für Container und Lkw**
- **Patentierte Zollflicken**
- **Reparatur-Service**

Werner-Siemens-Straße 99 - 22113 Hamburg
Telefon: 0 40 / 41 49 - 36 68
Telefax: 0 40 / 41 49 - 36 69

Ein herzliches Willkommen zu unserem fünften Heimspiel gegen den TuS Esingen!

Nach zwei turbulenten Wochen und der Trennung von Hans Riedel soll nun wieder etwas Ruhe einkehren. Mit dem Sieg gegen den TV Fischbek haben wir am vergangenen Wochenende unsere Hausaufgaben gemacht, ohne groß zu glänzen. Aber das hatte sicherlich auch niemand erwartet. Mit dem Regionalligaabsteiger TuS Esingen stellt sich nun heute ein Gegner von einem gänzlich anderen Kaliber in der Heimgartenhalle vor, der nach einer Auftaktniederlage zum Auftakt gegen die SG Hamburg-Nord sechs Spiele in Folge gewonnen hat und entsprechend selbstbewusst nach Ahrensburg reisen wird. Für uns beginnen mit dieser Partie die „Wochen der

Wahrheit“, treffen wir doch in den letzten vier Begegnungen der Hinrunde auf die Teams, die in der Tabelle die Plätze eins bis drei belegen. Auch wenn die Tornescher heute sicherlich die Favoritenrolle haben, werden wir alles geben, um beide Punkte in Ahrensburg zu behalten.

In der heutigen Ausgabe gibt es die gewohnt umfangreichen Infos zu Spiel, Gegner und Lage der Liga. Im Starpalaver habt ihr Gelegenheit unseren Neuzugang Christoph „Stu“ Stukenbrock näher kennenzulernen.

Die Damen sind gleich mit den Infos zu zwei Partien in diesem Heft vertreten und wollen morgen und Sonntag in einer Woche wichtige Punkte für den Klassenerhalt einfahren.

Na dann ... Viel Spaß und gute Unterhaltung!
Eure Handball-News-Redaktion



Inhalt:

Der heutige Gegner	4
Foto TuS Esingen	5
Aktuelles	6
Rückblick	7
Spielplan	8
Pressespiegel	9
Starpalaver mit Chr. Stukenbrock	12
Mannschaftsfoto	14
Oberliga-Karte	15
Ewige ATSV-Torschützenliste	16
Torschützenliste Oberliga	17
Tabelle	18
Kreuztabelle	19
ATSV Handball Supporters	20
ATSV-Team	22
Aufstellungen	24
Mannschaftsfofo Damen	26
Begrüßung Damen	27
„Inteam“	28
Stapalaver mit Kirsten Vester	29
Foto/Aufstellung Tarp-Wanderup	30
Aufstellung Damen	31
Foto/Aufstellung Kropp-Tetenhusen	32
Pressespiegel Damen	33
Torschützenliste RL Damen	37
Damen-Team	38
Spielplan Damen	40
Tabelle Damen	41

Nächstes Heimspiel:

ATSV - TSV Ellerbek

Samstag, 13.12.2008, 19.00 Uhr
Heimgartenhalle

DIE SPEERSPITZE DES HAMBURGER HAFENS



STUHR Transport- und Sped. GmbH

Tel.: 040 / 75 60 60-0

Fax.: 040 / 75 60 60-15

www.stuhr-hamburg.de

... ist der TuS Esingen, der nach einem Jahr Regionalliga im Frühjahr den Weg zurück in Hamburgs Oberhaus antreten musste. 2007 hatte das Team von Trainer Kay Germann nach dem Verzicht der HG Hamburg-Barmbek als Hamburger Vizemeister das Recht auf den

frei gewordenen Aufstiegsplatz wahrgenommen und das Abenteuer Regionalliga gewagt. Großen Anteil am Aufstieg hatte Haupttorschütze

Florian Bitterlich, der dann allerdings nach der Spielzeit zum Zweitligisten TSV Altenholz wechselte und nur noch mit einem Zweitspielrecht für den TuS ausgestattet war. In der Regionalliga gab es für die Tornescher nicht viel zu holen. Ganze vier Siege standen am Ende zu Buche und

die Saison wurde auf dem vorletzten Tabellenplatz beendet.

Auf der Tornescher Bank sitzt mit **Kay Germann** ein erfahrener Mann, der als Spieler mit dem THW Kiel 1994 und 1995 Deutscher Meister wurde und für den Rekordmeister

in vier Jahren insgesamt 270 Tore erzielte.

Bevor er das Team im Jahr 2004 übernahm und sofort den Aufstieg in die Oberliga schaffte, zeichnete er bereits zwei Jahre

für das damalige Regionalligatteam des TSV Ellerbek verantwortlich.

Nach dem Abstieg ist es Germann gelungen, das Team nahezu unverändert zusammen zu halten. Mit Regisseur **Jan-Henning Himborn**, Linksaußen **Christian Jürchott**, Linkshänder **Till Krügel** und Kreisläufer **Thomas Stegmann** haben gleich vier Esinger Akteure in der Regionalligasaison die 100-Tore-Marke geknackt. Zudem stieß im Sommer mit **Ingo Ahrens** ein alter Weggefährte Germanns zum Team. Der 37-jährige Linkshänder feierte mit Germann und dem THW Kiel im Jahr 1994 ebenfalls die Deutsche Meisterschaft und war zuletzt



TuS Esingen

Gründung:

1912

Mannschaften:

25 (4 Herren, 4 Frauen, 17 Jugend)

Halle:

SH Esingen, Tornesch

Internet-Adresse:

www.tus-esingen.de

Abteilungsleiter:

Sönke Schrader

Trainer: Kay Germann

Zugänge:

Ingo Ahrens (TSV Ellerbek)

Abgänge:

Florian Bitterlich (TSV Altenholz),

Simon Drosdatis (Norderstedter SV)

für die dritte Mannschaft des TSV Ellerbek aktiv.

Die Esinger starteten mit einer 30:37-Heimschlappe gegen die SG Hamburg-Nord in die Saison und fanden dabei vor allem kein Mittel gegen den dauerhaften Einsatz eines siebten Feldspielers im Angriff der SG. Doch danach legte die Germann-Sieben eine beeindruckende Serie von 12:0 Punkten hin, die sie auf Platz zwei der Tabelle hievte.

Vergleiche mit dem TuS gab es in den letzten 15 Jahren nicht. Insofern erwarten wir das Duell also mit einiger Spannung.

Impressum

Gesamtauflage: 3.500 Stück

Redaktion: M. Fraikin

Titelfotos: T. Jaklitsch

J. Nuppenau

Druck: MDV Blank,

Trittau

Anzeigen: G. Wollesen

W. Wiener

S. Thom



TUS Esingen e.V.
-Tennisclub- seit 1918

1. Herren Oberliga Saison 2008 / 2009



von links hinten: Physiotherapeut Erik Leemkuil, Trainer Kay Germann, Thomas Stegmann, Torsten Meyer, Jan-Michael Bruhn, Isaac Luarte Correas, Benedict Philippi, Ingo Ahrens, Jan Henning Himborn, Betreuer Sven Hauschild,
von links vorn: Jan Karow, Till Krügel, Christian Jürchott, Daniel Quilitzsch, Daniel Günter, Nils Rosenowsky, Dennis Lißner.

Foto: Horst Lichte

mika

Personaldienstleistungen

Michaela Gröninger - Rödingsmarkt 39 - 20459 Hamburg
www.mika-personal.de - groeninger@mika-personal.de
Tel: 0 40 / 55 61 67 36 - Fax: 0 40 / 55 61 67 35

Schiedsrichter

Ein herzliches Willkommen gilt den Schiedsrichtern der heutigen Partie, den Herren **Ingo Neitsch** und **Stefan Brauer** von der SG Hamburg-Nord. Am Zeitnehmer-tisch begrüßen wir recht herzlich das Gespann **Dirk Gördel/Holger Bauersfeld**.

Lazarett

In unserem Krankenlager ist momentan lediglich unser langzeit-verletzter Linkshänder **Nils**

„Schwanni“ **Schwanke**. Wir hoffen, dass das bis zum Spielbeginn auch so bleibt.

terstützung von der Tribüne freuen.

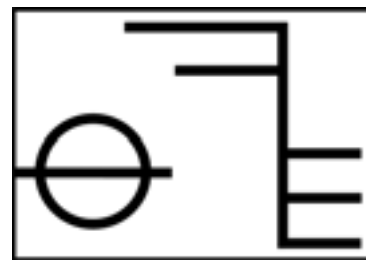
2. Herren

Am heutigen Samstag ist unser Spiel die einzige Partie in der Heimgartenhalle. Morgen nach dem Spiel der 1. Damen gegen Tarp-Wanderup treffen unsere 2. Herren, zurzeit mit 7:5 Punkten Siebter in der 2. Hamburger Liga, um 17 Uhr im Lokalderby auf den SV Großhansdorf (10., 4:10) und würden sich über lautstarke Un-

Oberligatoto

In unserem Online-Tippspiel Oberligatoto (auf www.atsv.de/handball) führt nach sieben Runden **Markus Fraikin** mit 54 Punkten vor Titelverteidiger **Rafael Nakaschima** (51) und **André Witt** (49). Alle, die sich noch nicht angemeldet haben, sollten dies nun schleunigst tun. Ein Einstieg ist natürlich weiterhin möglich.

Kapitän H.-J. Möller und Partner



Öffentlich bestellte und vereidigte nautisch/technische Sachverständige und Schiffsbesichtiger

Alter Fährweg 8

27568 Bremerhaven

Tel.: 04 71 / 9 46 09 - 0

Fax: 04 71 / 9 46 09 - 99

Mobil: 01 63 / 5 48 85 80

www.moeller-expert.com

E-Mail: hans-joachim.moeller@moeller-expert.com

Ein Sieg mit Herz

ATSV - TV Fischbek 29:26 (15:10)

Im Spiel eins nach Hans Riedel konnten sich die Oberliga-Handballer des Ahrensburger zwar nicht den Frust von der Seele werfen, aber zumindest den Gegner nach einer kämpferisch starken Leistung in die Knie zwingen. Gegen den Tabellensechsten TV Fischbek gab es einen 29:26 (15:10)-Erfolg, durch den sich die Schlosstädter in der Tabelle auf Platz vier nach vorne schoben.

Tilo Labs, der das Team nach der Trennung von Riedel am Freitag übernommen hatte und selbst erst nach 18 Minuten auf der Bank Platz nehmen konnte, weil er zuvor sein Frauenteam beim Spiel in Buxtehude betreuen musste, zeigte sich am Ende trotz der nachlassenden Leistung in der zweiten Halbzeit zufrieden: "Die Art und Weise, wie wir nach dem 22:22 den Kopf wieder aus der Schlinge gezogen haben, zeugt von großer mannschaftlicher Geschlossenheit." Nach einer Fünf-Tore-Führung hatten die Hausherren zehn Minuten vor Abpfiff den Ausgleich hinnehmen müssen, zogen jedoch umgehend durch vier Treffer in Serie wieder auf 26:22 davon und brachten den Sieg sicher über die Zeit. "In der zweiten Halbzeit war die große Verunsicherung im Team zu spüren", erklärt Labs und ergänzt: "Da sehe ich auch athletische

Defizite, an denen wir kurzfristig arbeiten müssen."

Gerade zwischen der 35. und 50. Minute fehlte in der Deckung die Stabilität, die in den ersten 30 Minuten dafür gesorgt hatte, dass die Gäste es nur auf zehn Treffer brachten. Von Anfang an war zu spüren, dass der ATSV nach der turbulenten letzten Woche die Punkte unbedingt in der Heimgardenhalle behalten wollte. Nach dem 0:1 und einer schnellen Zweiminutenstrafe gegen Max Ginders erzielten die Ahrensburger zwei Tore in Unterzahl zur 2:1-Führung. Und aus einer sicheren Abwehr heraus bauten sie den Vorsprung bis zur Halbzeit Tor um Tor aus. Die erste Aktion von Labs war dann nach 20 Minuten, Said Evora in der Abwehr für den bereits zum zweiten Mal hinausgestellten Ginders zu bringen, der fortan nur noch im Angriff zum Einsatz kam. Trotzdem war in der Abwehr zunächst kein Bruch zu erkennen.

Erst nach dem Seitenwechsel machte sich dort das Kraftdefizit bemerkbar. Vor allem Fischbeks Linkshänder Christian Trebbow konnte im rechten Rückraum schalten und walten, wie er wollte, und kam am Ende auf zehn Treffer. 19:14 lag der ATSV nach 39 Minuten in Front und konnte trotz zweimaliger Überzahl in den folgenden Minuten den Sack nicht zumachen. Die Fischbeker kämpften sich zurück ins Spiel und schafften zehn Minuten vor dem Ende sogar den Ausgleich,

auch weil Labs seinen Akteuren nun zunehmend Verschnaufpausen gönnen musste. Aber der Wille war diesmal stärker als die Beine, so dass die Ahrensburger am Ende die Nase vorn hatten.

Mit nun 10:4 Punkten rangiert der ATSV nun auf Platz vier der Tabelle. Doch das Restprogramm bis Weihnachten hat es auch in sich. Gegen alle drei vor den Stormarnern platzierten Teams muss die Mannschaft noch antreten.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Nikolai Uhl (1.-40. Minute), Steffen Reider (40.-60.) - Thiago Santos (6/3), Christoph Palder (5), Amen Gafsi (5/2), André Peter, Maximilian Ginders, Steffen Liepold (je 3), Jörn Kammler, Christoph Stukenbrock (je 2), Said Evora, Markus Fraikin, Christoph Strubel (beide n. e.).

Fischbek: Florian Kessenich (1.-30.), Sebastian Voss (30.-60.) - Christian Trebbow (10), Marius Kabuse (7/5), Agit Dirlik, Lars Heber, Daniel Pohlmann (je 2), Shigetomi Ryoji, Jan Nieland, Yannic Voss (je 1), Bennet Mühe, Dennis Schoof, Peter Misiak.

Schiedsrichter: Klaus-Peter Schmidt, Harald Schulz (HG Norderstedt).

Siebenmeter: 5/5 : 5/5.

Zeitstrafen: 2:5 (Ginders 2., 19. - Y. Voss 26., Trebbow 41., Dirlik 46., Mühe 53., Misiak 59.).

Spielverlauf: 0:1 (2. Minute), 3:1 (7.), 5:3 (11.), 5:4 (13.), 7:4 (17.), 12:9 (26.), 12:10 (27.), 15:10 (30.) - 19:14 (39.), 19:16 (41.), 20:16 (42.), 20:18 (44.), 21:18 (45.), 21:20 (46.), 22:20 (46.), 22:22 (50.), 26:22 (56.), 26:23 (56.), 28:23 (59.), 28:25 (59.), 29:25 (60.), 29:26 (60.).

Oberliga Hamburg

Sa.	13.09.2008	18:30	ATSV - Norderstedter SV	33:28 (16:12)
So.	21.09.2008	19:00	AMTV Hamburg - ATSV	32:27 (13:11)
Sa.	27.09.2008	18:30	ATSV - HSG Red Blue	30:26 (14:13)
Sa.	11.10.2008	16:00	Barmstedter MTV - ATSV	28:25 (12:10)
So.	02.11.2008	18:30	ATSV - HG Hamburg-Barmbek	28:27 (16:14)
So.	09.11.2008	17:00	THB Hamburg 03 - ATSV	19:20 (8:13)
So.	16.11.2008	17:00	ATSV - TV Fischbek	29:26 (15:10)
Sa.	22.11.2008	18:30	ATSV - TuS Esingen	Heimgarten
So.	07.12.2008	16:00	SC Alstertal-Langenhorn - ATSV	Lüttkoppel
Sa.	13.12.2008	19:00	ATSV - TSV Ellerbek	Heimgarten
Sa.	20.12.2008	16:00	SG Hamburg-Nord - ATSV	Tegelsberg

Sa.	24.01.2009	18:00	Norderstedter SV - ATSV	Schulzentrum Süd II
So.	01.02.2009	17:00	ATSV - AMTV Hamburg	Heimgarten
Sa.	07.02.2009	16:30	HSG Red Blue - ATSV	Ernst-Anton-Str., Aumühle
So.	15.02.2009	17:00	ATSV - Barmstedter MTV	Heimgarten
Sa.	21.02.2009	18:30	HG Hamburg-Barmbek - ATSV	Langenfort
So.	01.03.2009	17:00	ATSV - THB Hamburg 03	Heimgarten
So.	08.03.2009	17:00	ATSV - SC Alstertal-Langenhorn	Heimgarten
Sa.	21.03.2009	18:30	TV Fischbek - ATSV	Sporthalle Süderelbe
Sa.	28.03.2009	18:30	TuS Esingen - ATSV	Esingen (Tornesch)
Sa.	18.04.2009	19:30	TSV Ellerbek - ATSV	Rugenb. Mühlenweg, Ellerbek
So.	26.04.2009	17:00	ATSV - SG Hamburg-Nord	Heimgarten

Haspa

Hamburger Sparkasse

HANDBALL AHRENSBURGER TSV BESIEGT TV FISCHBEK MIT 29:26

„Wir müssen uns durchmogeln“



Ahrensburgs Rückraumspieler André Peter (M.), der drei Treffer zum Sieg beisteuerte, wird von den beiden Fischbekern Peter Misiak (l.) und Bennet Mühe in die Zange genommen. FOTO: NUPPENAU

Tilo Labs macht bei seinem ersten Spiel als neuer Trainer der ATSV-Männer Defizite im athletischen Bereich aus.

Manfred Bode
Ahrensburg

Handballtrainer Tilo Labs, der Ende vergangener Woche neben den Regionalliga-Frauen auch die bislang wenig überzeugenden Oberliga-Männer des Ahrensburger TSV übernahm, sieht seine neue Mannschaft im Hinblick auf das Heimspiel am Sonntagabend (18.30 Uhr, Heimgarten-

halle) gegen den zuletzt sechsmal in Folge siegreichen Tabellenzweiten TuS Esingen in der Außenseiterrolle. „Wir müssen uns in den nächsten Wochen irgendwie durchmogeln“, sagte der 37-Jährige, der bei seiner neuen Mannschaft vor allem Mängel im athletischen Bereich ausmachte. „Mein Trainingsschwerpunkt wird natürlich in diesem Bereich liegen, handballerisch muss ich den Jungs nichts mehr beibringen“, so Labs.

Worauf der Coach neben den individuellen Fähigkeiten seiner Spieler bauen kann, zeigte ihm das Spiel gegen Tabellennachbar TV Fischbek. Obwohl die Stormarer einen Fünf-Tore-Vorsprung verspielten und den Gegner bis zur 50. Minute auf 22:22 herankommen ließen, kämpften sie sich zurück und holten mit

29:26 (15:10) den fünften Saison-sieg. Labs: „Teamzusammenhalt und Einstellung stimmen.“

Wie groß die Verunsicherung ist, machte der Verlauf der zweiten Halbzeit deutlich. Fischbek war wegen des Fehlens von drei Stammkräften geschwächt, aber der starke Linkshänder Christian Trebbow (zehn Tore) reichte, um die lange Zeit standfeste 6:0-Deckung Ahrensburgs vor große Probleme zu stellen.

Solange Max Ginders und André Peter im Mittelblock standen und Steffen Liepold und Christoph Palder die Halbpositionen bekleideten, kamen die Gäste nur selten durch. Als Labs Spielern der Erstaufstellung Pausen gönnen musste, schmolz der Vorsprung.

Doch Labs, der erst 20 Minuten nach Spielbeginn in der Halle er-

schiene war, weil er zuvor die Frauen-Mannschaft in Buxtehude betreut hatte, fällte die richtigen Entscheidungen. Er wechselte Linksaußen Christoph Stukenbrock ein und beorderte Thiago Santos in die Rückraummitte und hinten als Vorgezogenen in die 5:1-Deckung.

Fünf Minuten später stand es 26:22. „Santos hat kein gutes Spiel gemacht und sehr viele Fehlversuche gehabt. Als es aber in der Schlussphase darauf ankam, hat er sich gezeigt und Verantwortung übernommen“, lobte Labs. Den besten Eindruck im Team hinterließ aber Liepold in Abwehr und Angriff.

Die Tore für den Ahrensburger TSV warfen: Thiago Santos (6/3), Christoph Palder (5), Amen Gafsi (5/2), André Peter, Max Ginders, Steffen Liepold (je 3), Jörn Kammler und Christoph Stukenbrock (je 2).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 19.11.2008

Ahrensburger TSV zwingt Fischbek in die Knie

Gelungener Einstand für Tilo Labs: Im ersten Spiel unter seiner Leitung feierte der Nachfolge des bisherigen Trainers Hans Riedel mit den Oberliga-Handballern des Ahrensburger TSV einen 29:26-Heimsieg über den TV Fischbek.

Ahrensburg/wf – Im Spiel eins nach Hans Riedel konnten sich die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV zwar nicht den Frust von der Seele werfen, aber zumindest den Gegner nach einer kämpferisch starken Leistung in die Knie zwingen. Gegen den Tabellenletzten TV Fischbek gab es einen 29:26 (15:10)-Erfolg, durch den sich die Schlusslichter in der Tabelle auf Platz vier schoben.

Tilo Labs, der das Team nach der Trennung vom bisherigen Coach Hans Riedel am Freitag übernommen

hatte und selbst erst nach 18 Minuten auf der Bank Platz nehmen konnte, weil er zuvor sein Frauenteam beim Spiel in Buxtehude betreuen musste,

zeigte sich am Ende trotz der nachlassenden Leistung in der zweiten Halbzeit zufrieden: „Die Art und Weise, wie wir nach dem 22:22 den Kopf wieder aus der Schlinge gezogen haben, zeugt von großer Mannschaftlicher Geschlossenheit.“ Nach einer Fünf-Tore-Führung hatten die Gastgeber zehn Minu-

ten vor Abpfiff den Ausgleich hinnehmen müssen, zogen jedoch umgehend durch vier Treffer in Serie wieder auf 26:22 davon und brachten den Sieg sicher über die Zeit. „In der zweiten Halbzeit war die große Verunsicherung im Team zu spüren“, erklärt Labs und ergänzt: „Da sehe ich auch athletische Defizite, an denen wir kurzfristig arbeiten müssen.“

Gerade zwischen der 35. und 50. Minute fehlte in der Deckung die Stabilität, die in den ersten 30 Minuten dafür gesorgt hatte, dass die Gäste

„In der zweiten Halbzeit war die Verunsicherung im Team zu spüren.“

ATSV Coach Tilo Labs

es nur auf zehn Treffer brachten. Von Anfang an war zu spüren, dass der ATSV nach der turbulenten letzten Woche die Punkte unbedingt in der Heimgartenhalle behalten wollte. Nach dem 0:1 und einer schnellen Zwominutenstrafe gegen Max Ginders erzielten die Ahrensburger zwei Tore in Unterzahl zur 2:1-Führung. Und aus einer sicheren Abwehr heraus bauten sie den Vorsprung bis zur Halbzeit Tor um Tor aus. Die erste Aktion von Labs war

dann nach 20 Minuten, Said Evura in der Abwehr für den bereits zum zweiten Mal hinausgestellten Ginders zu bringen, der fortan nur noch im Angriff zum Einsatz kam. Trotzdem war in der Abwehr zunächst kein Bruch zu erkennen.

Erst nach dem Seitenwechsel machte sich dort das Kraftdefizit bemerkbar. Vor allem Fischbeks Linkshänder Christian Trebbow konnte im rechten Rückraum schaden und wahren, wie er wollte und



Maximilian Ginders (links) und der Ahrensburger TSV setzten sich in der Oberliga gegen Benneke Mühe und den TV Fischbek 29:26 durch. Foto: ndr

kam am Ende auf zehn Treffer. 19:14 lag der ATSV nach 39 Minuten in Front und konnte trotz zweimaliger Überzahl in den folgenden Minuten den Sack nicht zumachen. Die Fischbeker kämpften sich zurück ins Spiel und schafften zehn Minuten vor dem Ende sogar den Ausgleich, auch weil Labs seinen Akteuren nun zunehmend Verschnaufpausen gönnen musste. Aber der Wille war diesmal stärker als die Beine, so dass die Ahrens-

burger am Ende die Nase vorn hatten. Mit nun 10:4 Punkten rangiert der ATSV auf Platz vier der Tabelle. Doch das Restprogramm bis Weihnachten hat es in sich: Gegen alle drei vor den Stormarnern platzierten Teams muss die ATSV-Mannschaft noch antreten. Gleich am kommenden Sonnabend beginnen die Wochen der Wahrheit. Dann erwarten die Ahrensburger zu Hause den Regionalliga-Absteiger TuS Esingen (2.),

der nach einer Niederlage zum Saisonstart bei der SG Hamburg-Nord eine Serie von 12:0 Punkten hingelegt hat.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Nikolai Uhl (1.-40. Minute), Steffen Reider (40.-60.) – Thiago Santos (5/0), Christoph Palder (5/1), Armin Gehl (5/0), André Peter, Maximilian Ginders, Steffen Leopold (je 3/1), Jörn Karmirer, Christoph Stukenbrock (je 2/1), Said Evura, Marius Fraikin, Christoph Strubel (beide n. e.).

aus: Stormarner Tageblatt v. 19.11.2008

VON INTERNATIONALEN
AUTOGRAMMJÄGERN
EMPFOHLEN.





Name: Christoph Augustin Stukenbrock

Spitzname: Stu

Rückenummer: 25

Geburtsdatum: 04.06.1983

Geburtsort: Hamburg

Größe: 174 cm

Gewicht: 74 kg

Schuhgröße: 44

Augenfarbe: blau

Haarfarbe: blond

Vorfahren: -

Besondere Kennzeichen: O-Beine

Familienstand: ledig

Kinder: -

Beruf: Student Sport/Medien/Journalistik

Traumberuf als Kind: Sportreporter

Lebensmotto: Carpe Diem

Hobbys: Das Leben

Raucher: -

Trinker: -

Laster: zu spät kommen

Handballer seit: 1993

Im Verein seit: 2008

Bisherige Stationen: Buxtehuder SV (1993-99), SV Beckdorf (1999-2003),

VfL Horneburg (2003-08)

Liebingsposition: LA, Kreis

Größter sportlicher Erfolg: Regionalligaaufstieg 2006, Klassenerhalt 2007, 7. Platz bei der Studenten-EM 2008 in Serbien

Größter sportlicher Misserfolg: Regionalligaabstieg 2008

Saisonziel: Aufstieg

Liebingsübung: vier Minuten lang sieben Liegestütze und zehn Situps im Wechsel

Liebblingsspielzug: Kempa

Sport außer Handball: Fußball, Kitesurfen

Wer wird Hamburger Meister? ATSV

Wer wird Deutscher Handball-Meister? THW Kiel

Wer wird Deutscher Fußball-Meister? TSG Hoffenheim

Liebingsverein/-mannschaft: FC St. Pauli

Vorbild: mein Vater

Liebingsland: Spanien

Liebingsstadt: Hamburg

Wo möchtest du gerne leben? Überall da, wo nette Menschen sind.

An Ahrensburg mag ich: Die Truppe!

Traumreiseziel: gibt es viele

Letzter Urlaub war in/auf: Thorsminde/DK

Liebingspruch: Hoffentlich ... verlieren wir nicht!

Liebingsgetränk mit Alk: Pils

Liebingsgetränk ohne Alk: M-Saft-schorle

Liebingsessen: Grünkohl, Milchreis, Sauerkraut, Kartoffeln, Rührei, Nudeln, Pudding, Müsli, Pizza ...

Liebings Süßigkeit: Joghurt-Schokolade

Liebblingseissorte: Cookies

Liebblingsinternetadresse:

spiegel.de

Liebblingsschauspieler: Robert de

Niro

Liebingsfilm: Once Upon a Time in America

Liebingsfernsehsendung: Kalkofes Mattscheibe

Welche Sendung würdest du sofort verbieten: JBK, Beckmann

Traumfrau: dunkelhaarig

Liebingsbuch: Drachenläufer von Khaled Hosseini

Liebingscomic: Tintin (Tim und Struppi)

Erste Platte/CD: Maxi Dance Hits 1993

Liebings-Platte: Sillium von Fünf Sterne Deluxe

Liebingsmusikrichtung: Alternative, Brit-Pop

Liebingslied: Rebellion von Arcade Fire

Liebingsinstrument: Schlagzeug, Mandoline

Liebingscomputerspiel: BMP

Liebingsfarbe: blau

Darüber lache ich: gute Witze

Deshalb weine ich: Traurigkeit oder Glück

Wenn ich einen Tag Bundeskanzler wäre, würde ich: mal so richtig die Sau rauslassen

In zehn Jahren will ich: Noch immer so glücklich sein wie heute

Erstes Auto: VW Polo

Jetziges Auto: VW Polo

Traumauto: sch...egal

Schlimmste Verletzung: Bein gebrochen

Liebingschulfach: Politik, Mathe, Latein

Hassschulfach: Kunst

Größter Traum: Gesundheit für Freunde und Familie

Das Leben wäre sinnlos ohne: Frauen


Nachts trage ich: Boxershorts

Ich kann nicht leben ohne: Computer



SCHWARZE & CONSORT. GmbH
Quartiersleute und Lagerungsgeschäft
gegründet 1844

Wir investieren
in maximale Lagerhaltung,
Logistik und Service.



(0 40) 78 09 61-0



Die 1. Herrenmannschaft des ATSV. Hintere Reihe von links: Nikolai Uhl, Klaus-Dieter Schmidt (Supporters), Christoph Palder, Ex-Trainer Hans Riedel, Wolfgang Wiener (Supporters), Gerd Wollesen (Supporters). Dritte Reihe von links: Maximilian Ginders, Christian Bertram, Jörn Kammler, Steffen Reider. Zweite Reihe von links: André Peter, Steffen Liepold, Christoph Strubel, Christoph Reetz. Erste Reihe von links: Physiotherapeutin Julia Carl, Frederik Jastremski, Christoph Stukenbrock, Thiago Santos.

Es fehlen: Markus Fraikin, Said Evora, Nils Schwanke, Amen Gafsi, Trainer Tilo Labs.



MATTHIAS DRÄGER

TISCHLERMEISTER

Lübecker Straße 4 - 22949 Ammersbek

Telefon: 0 41 02 / 82 18 81 oder 0 40 / 2 20 22 04

E-Mail: tischlereidraeger@t-online.de

Die Spielorte der Oberliga Hamburg 2008/09



Platz	Name	Tore	7m	Feldtore	Spiele	Ø ohne 7m	Ø mit 7m
1.	Markus Fraikin	930	6	924	321	2,9	2,9
2.	Marc Monich	805	171	634	210	3	3,8
3.	Kai Stolze	707	151	556	108	5,1	6,5
4.	Christoph Palder	552	2	550	104	5,3	5,3
5.	Thiago Santos	517	142	375	82	4,6	6,3
6.	Norbert Schrader	395	10	385	197	2	2
7.	Robert Heinrich	342	62	280	70	4	4,9
8.	André Peter	295	0	295	117	2,5	2,5
9.	Henning Wollesen	293	14	279	125	2,2	2,3
10.	Mathias Behncke	263	39	224	68	3,3	3,9
11.	Carsten Warenycia	261	77	184	42	4,4	6,2
12.	Heiko Woltmann	231	27	204	74	2,8	3,1
13.	Said Evora	207	3	204	88	2,3	2,4
14.	Patrick Ranzenberger	206	19	187	66	2,8	3,1
15.	Gerald Schuster	204	54	150	132	1,1	1,5
16.	Stefan Anders	201	0	201	91	2,2	2,2
17.	Torben Höhn	145	25	120	21	5,7	6,9
18.	Jens Leichnetz	144	7	137	31	4,4	4,6
19.	Philipp Ruge	120	1	119	48	2,5	2,5
20.	Dirk Schimmmler	119	14	105	46	2,3	2,6
21.	Andreas Frank	112	4	108	115	0,9	1
22.	Marc Feldtmann	100	8	92	45	2	2,2
23.	Jens Hauke	98	2	96	70	1,4	1,4
24.	Christoph Mecker	97	1	96	37	2,6	2,6
25.	Christian Schedeit	85	7	78	24	3,3	3,5
26.	Heiko Schwidrogitz	78	4	74	21	3,5	3,7
27.	Robert Delinac	75	2	73	23	3,2	3,3
28.	Jörg Senger	73	9	64	56	1,1	1,3
29.	Franz Kuhagen	71	0	71	28	2,5	2,5
30.	Sebastian Witt	56	0	56	29	1,9	1,9
31.	Falko Wahnschaff	51	0	51	10	5,1	5,1
	Alexander Bär	51	0	51	31	1,6	1,6
...							
40.	Christoph Stukenbrock	33	10	23	7	3,3	4,7
44.	Jörn Kammler	25	1	24	7	3,4	3,6
48.	Steffen Liepold	22	0	22	25	0,9	0,9
56.	Amen Gafsi	17	3	14	4	3,5	4,3
58.	Frederik Jastrembski	14	0	14	23	0,6	0,6
60.	Maximilian Ginders	13	0	13	3	4,3	4,3
68.	Christoph Strubel	6	0	6	7	0,9	0,9
70.	Christian Bertram	4	1	3	23	0,1	0,2
72.	Christoph Reetz	3	0	3	6	0,5	0,5
83.	Nils Schwanke	0	0	0	0	0	0
	Nikolai Uhl	0	0	0	7	0	0
	Steffen Reider	0	0	0	77	0	0



A • H • R • E • N • S • B • U • R • G

DIPLOMKAUFMANN

**HARTMUT
WIESKE**

STEUERBERATER

DIPL.-KFM. HARTMUT WIESKE · MANHAGENER ALLEE 13 · 22926 AHRENSBURG

Moderne Beratung: Familien/Unternehmen/Vermögen/
Planung/Gestaltung/Umstrukturierung

Informieren Sie sich bitte direkt oder: hartmutwieske.de

Manhagener Allee 13
22926 Ahrensburg
Tel. 04102 · 51133
Fax 04102 · 821004
E-Mail: hartmut.wieske@t-online.de
Internet: hartmutwieske.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Stormarn
BLZ 230 516 10 · Kto.Nr. 90029523
Raiffeisenbank Südstormarn eG
BLZ 200691 77 · Kto.Nr. 414832

Name	Verein	Position	Tore	7m	Aktuell	Feldtore	Spiele	Tore/Sp.	7m/Sp.	Feldtore/Sp.
1. Jan Wrage	Norderstedter SV	KM	62	0	5	62	8	7,8	0	7,8
2. Guido Schulz	Barmstedter MTV	RA	55	25	7/5	30	7	7,9	3,6	4,3
3. Andreas Butzmann	Barmstedter MTV	RM/KM/RL	48	7	3	41	7	6,9	1	5,9
4. Christian Trebbow	TV Fischbek	RR	44	0	10	44	7	6,3	0	6,3
5. Thomas Stegmann	TuS Esingen	KM	41	14	4	27	7	5,9	2	3,9
6. Christian Jürchott	TuS Esingen	LA/RM	40	1	6	39	7	5,7	0,1	5,6
Thiago Santos	Ahrensburger TSV	LA	40	12	6/3	28	7	5,7	1,7	4
8. Jörg Bokelmann	HG Hamburg-Barmbek	RM	38	2	8/1	36	8	4,8	0,3	4,5
Nils Becker	SG Hamburg-Nord	RL	38	15	7/2	23	7	5,4	2,1	3,3
Ole Werner	THB Hamburg 03	RL/RR	38	19	4	19	7	5,4	2,7	2,7
11. Bastian Blietz	TSV Ellerbek	KM	37	0	5	37	7	5,3	0	5,3
Tarek Fejry	TSV Ellerbek	RL/RM/RR	37	7	8	30	7	5,3	1	4,3
Jan Finkelmeyer	SC Alstertal-Langenhorn	RL/RR	37	11	-	26	5	7,4	2,2	5,2
14. Matthias Menzel	TSV Ellerbek	RL/RM/RR	36	0	10	36	7	5,1	0	5,1
15. Stefan Keiber	HG Hamburg-Barmbek	KM	35	19	6/2	16	8	4,4	2,4	2
16. Philipp Korinth	HSG Red Blue	LA/RL/RR	34	1	8	33	7	4,9	0,1	4,7
17. Christoph Stukenbrock	Ahrensburger TSV	LA	33	10	2	23	7	4,7	1,4	3,3
18. Till Krügel	TuS Esingen	RR	31	0	4	31	7	4,4	0	4,4
Oliver Müller	TSV Ellerbek	LA	31	8	0	23	7	4,4	1,1	3,3
20. Jan Rautmann	HSG Red Blue	RL/RR	30	6	5	24	5	6	1,2	4,8
21. Tobias Heimer	SG Hamburg-Nord	LA	28	0	7	28	7	4	0	4
Stephan Keller	Barmstedter MTV	KM/RM	28	0	6	28	7	4	0	4
Sebastian Bütow	SG Hamburg-Nord	RM	28	1	5	27	7	4	0,1	3,9
Tim Witt	HSG Red Blue	RR/RA	28	11	9/4	17	6	4,7	1,8	2,8
Marius Kabuse	TV Fischbek	LA/KM	28	13	7/5	15	7	4	1,9	2,1
26. Felix Charbatzadeh	HG Hamburg-Barmbek	LA/RA	26	2	2	24	8	3,3	0,3	3
Henning Scholz	Norderstedter SV	RM/RL	26	2	8	24	8	3,3	0,3	3
28. Stephan Finnberg	SG Hamburg-Nord	RA	25	0	1	25	7	3,6	0	3,6
Christoph Palder	Ahrensburger TSV	RL	25	0	5	25	7	3,6	0	3,6
Jörn Kammler	Ahrensburger TSV	RL	25	1	2	24	7	3,6	0,1	3,4
Agit Dirlik	TV Fischbek	RA	25	3	2	22	7	3,6	0,4	3,1
Jan-Niklas Rode	AMTV Hamburg	RM	25	4	-	21	4	6,3	1	5,3
33. Jan-Philipp Wilke	Norderstedter SV	LA/RA	24	5	2	19	8	3	0,6	2,4
34. Erik Wudtke	SG Hamburg-Nord	RM	23	0	4	23	5	4,6	0	4,6
Jan-Henning Himborn	TuS Esingen	RM	23	0	4	23	7	3,3	0	3,3
Tobias Stößer	HG Hamburg-Barmbek	RL	23	0	4	23	8	2,9	0	2,9
37. Timo Kretzschmar	HSG Red Blue	LA/RL/RR	22	0	-	22	5	4,4	0	4,4
Kolja Jessen	THB Hamburg 03	RL/RR	22	1	1	21	7	3,1	0,1	3
Tobias Schadendorf	Norderstedter SV	RL/RR	22	5	4	17	7	3,1	0,7	2,4
...										
48. Amen Gafsi	Ahrensburger TSV	RA	17	3	5/2	14	4	4,3	0,8	3,5
71. Maximilian Ginders	Ahrensburger TSV	RL	13	0	3	13	3	4,3	0	4,3
83. Said Evora	Ahrensburger TSV	KM	10	0	0	10	7	1,4	0	1,4
92. André Peter	Ahrensburger TSV	RM	9	0	3	9	7	1,3	0	1,3
114. Christoph Strubel	Ahrensburger TSV	RM	6	0	0	6	7	0,9	0	0,9
131. Markus Fraïkin	Ahrensburger TSV	LA	3	0	0	3	6	0,5	0	0,5
Christoph Reetz	Ahrensburger TSV	LA/KM	3	0	-	3	6	0,5	0	0,5
143. Christian Bertram	Ahrensburger TSV	LA	2	0	-	2	3	0,7	0	0,7
164. Frederik Jastremski	Ahrensburger TSV	KM	0	0	-	0	1	0	0	0
Nils Schwanke	Ahrensburger TSV	RA	0	0	-	0	1	0	0	0
Steffen Reider	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	6	0	0	0
Nikolai Uhl	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	7	0	0	0

1. Herren - Oberliga Hamburg

1	TSV Ellerbek	7/22	7	0	0	230 : 158	+72	14 : 0
2	TuS Esingen	7/22	6	0	1	231 : 193	+38	12 : 2
3	SG Hamburg-Nord	7/22	5	1	1	241 : 201	+40	11 : 3
4	Ahrensburger TSV	7/22	5	0	2	192 : 186	+6	10 : 4
5	Barmstedter MTV	7/22	4	0	3	197 : 209	-12	8 : 6
6	TV Fischbek	7/22	3	1	3	181 : 189	-8	7 : 7
7	HG Hamburg-Barmbek	8/22	3	1	4	209 : 207	+2	7 : 9
8	AMTV Hamburg	6/22	2	1	3	152 : 159	-7	5 : 7
9	SC Alstertal-Langenhorn	6/22	2	0	4	166 : 188	-22	4 : 8
10	HSG Red Blue	7/22	1	1	5	208 : 239	-31	3 : 11
11	Norderstedter SV	8/22	1	0	7	201 : 246	-45	2 : 14
12	THB Hamburg 03	7/22	0	1	6	166 : 199	-33	1 : 13



Apotheke am Rondeel

Rondeel 9
22926 Ahrensburg
Tel. 04102/823750
Fax. 04102/823751



Flora Apotheke

Hamburger Str.11
22926 Ahrensburg
Tel: 04102/88530
Fax: 04102/885353



	Ahrensburger TSV	AMTV Hamburg	Barmstedter MTV	HG Hamburg-Barmbek	HSG Red Blue	Norderstedter SV	SC Alstertal-Langenhorn	SG Hamburg-Nord	THB Hamburg 03	TSV Ellerbek	TuS Esingen	TV Fischbek
Ahrensburger TSV	01.02. 15.02. 28:27 30:26 33:28 08.03. 26.04. 01.03. 13.12. 22.11. 29:26											
AMTV Hamburg	32:27 18.04. 17.01. 07.12. 21.03. 30.11. 31:31 24.01. 21.02. 07.02. 28.03.											
Barmstedter MTV	28:25 13.12. 24:22 25.04. 04.04. 38:35 22.11. 07.02. 21.03. 21.02. 24.01.											
HG Hamburg-Barmbek	21.02. 25.04. 31.01. 28:28 28:24 21.03. 04.04. 30:21 22.11. 23:29 07.02.											
HSG Red Blue	07.02. 04.04. 17.01. 24.01. 22.11. 22.02. 21.03. 32:31 26:36 28:37 19.04.											
Norderstedter SV	24.01. 26:14 06.12. 18.04. 28.03. 07.02. 21.02. 17.01. 22:38 29:39 25:30											
SC Alstertal-Langenhorn	07.12. 14.02. 28.02. 25:31 38:34 25:24 01.02. 29.03. 19:30 19.04. 17.01.											
SG Hamburg-Nord	20.12. 28.02. 07.03. 07.12. 39:34 39:23 31:24 18.04. 07.02. 24.01. 36:30											
THB Hamburg 03	19:20 24:31 25:32 15.02. 08.03. 26.04. 23.11. 14.12. 04.04. 22.03. 22.02.											
TSV Ellerbek	18.04. 25:19 38:25 28.03. 28.02. 14.02. 24.01. 29:28 07.12. 17.01. 34:19											
TuS Esingen	28.03. 26:25 38:27 28.02. 14.02. 31.01. 13.12. 30:37 32:24 25.04. 06.12.											
TV Fischbek	21.03. 22.11. 26:23 28:20 13.12. 28.02. 25.04. 14.02. 22:22 31.01. 04.04.											

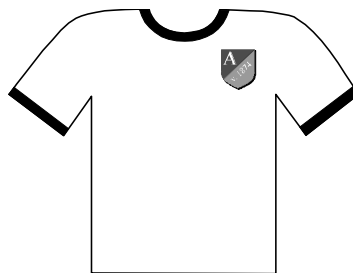


Zimmerei Volker Bringmann
Meisterbetrieb

Gorch-Fock-Str. 9
 22926 Ahrensburg
 Tel: 04102/30466
 Fax: 04102/8249255

Dachstühle - Innenausbau - und
 Carports nach ihren Plänen

Wir unterstützen attraktiven Handball in Ahrensburg.



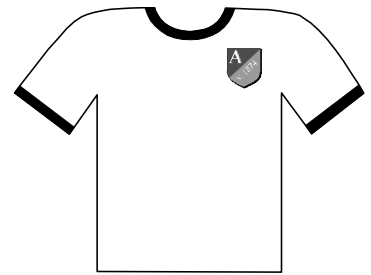
Jeans Passage

IHR JEANSER

Siegfried Schreyer
Große Straße 18
22926 Ahrensburg
Tel.: (04102) 31369



Wir unterstützen attraktiven Handball in Ahrensburg.



Cut & Style

Frisörbetrieb Beate Röhrs

Manhagener Allee - 22926 Ahrensburg

Gutschein in Höhe
von 2,50 Euro

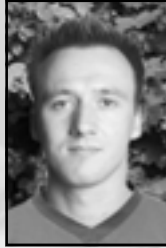


Name: Nikolai „Niko“ Uhl
Nr.: 12
Position: Torwart
Geb.: 24.06.1979
Beruf:
Größe:
Im Verein seit: 2008
Stationen: TSV Altenholz



Name: Markus Fraikin
Nr.: 7
Position: Linksaußen
Geb.: 30.03.1972
Beruf: Volljurist
Größe: 1,83
Im Verein seit: 1994
Stationen: DJK Hamburg

Name: Steffen Reider
Nr.: 16
Position: Torwart
Geb.: 10.10.1972
Beruf: Bundespolizeibeamter
Größe: 1,88



Im Verein seit: 2005
Stationen: HSV Hamburg, VfL Bad Schwartau, MTV Schladen

Name: Amen Gafsi
Nr.: 8
Position: Rechtsaußen
Geb.: 25.09.1979
Beruf: Sportlehrer
Größe: 1,82
Im Verein seit: 2008
Stationen: Etoile Sportive du Sahel



Name: Nils „Schwanni“ Schwanne
Nr.: 2
Position: Rechtsaußen
Geb.: 18.09.1983
Beruf: Diplomkaufmann
Größe: 1,81
Im Verein seit: 2008
Stationen: Hamburger SV, Bramstedter TS, TSV Ellerbek, HSG Sasel/DUWO, HG Norderstedt

Name: Christoph „Kropp“ Strubel
Nr.: 4
Position: Rückraum Mitte
Geb.: 07.01.1982
Beruf: Polizist
Größe: 1,89



Im Verein seit: 2008
Stationen: SG Bordseslitz/Brügge, HSG Kropp-T., SG Flensburg-H., HSG Kropp-T.



Name: Frederik „Freddy“ Jastremski
Nr.: 9
Position: Kreis
Geb.: 27.06.1987
Beruf: Auszubildender
Größe: 1,80
Im Verein seit: 1994
Stationen: eigene Jugend



Name: André Peter
Nr.: 3
Position: Rückraum Mitte
Geb.: 24.10.1981
Beruf: Versicherungskaufmann
Größe: 1,85
Im Verein seit: 2004
Stationen: VfL Potsdam, Post Potsdam, BFC Preußen Dessau

Name: Christoph „Poldy“ Palder
Nr.: 10
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 17.02.1980
Beruf: Groß- und Außenhandelskaufmann
Größe: 2,03
Im Verein seit: 2005
Stationen: HSG Henstedt-Ulzburg, ATSV, TSV Ellerbek, AMTV

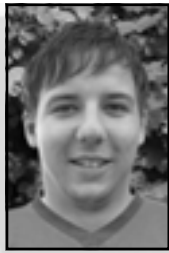


stapff.

NATÜRLICH GUT ESSEN

Ahrensburg: 04102/995130 - Bargteheide: 04532/268288

- hausgemachte Feinkost-Salate ▲ grevenkoper Putenfleisch
- Wurst- u. Schinkenspezialitäten ▲ Galloway aus Holstein
- legefrische Land-Eier ▲ leckerer Mittagstisch



Name: Christoph „Usó“ Reetz
Nr.: 11
Position: Kreis/Rückraum links
Geb.: 04.02.1988
Beruf: Auszubildender
Größe: 1,85
Im Verein seit: 2008
Stationen: HSV Insel Usedom



Name: Christian „Berti“ Bertram
Nr.: 18
Position: Linksaußen
Geb.: 24.02.1981
Beruf: Student
Größe: 1,84
Im Verein seit: 2007
Stationen: VfL Oldesloe, HSG Sasel/DUWO

Name: Said Evora
Nr.: 13
Position: Kreis
Geb.: 18.08.1983
Beruf: Student
Größe: 1,81
Im Verein seit: 2004
Stationen: SV Post Schwerin II



Name: Christoph „Stu“ Stukenbrock
Nr.: 25
Position: Linksaußen
Geb.: 04.06.1983
Beruf: Student
Größe: 1,74
Im Verein seit: 2008
Stationen: VfL Horneburg, SV Beckdorf, Buxtehuder SV



Name: Maximilian „Max“ Ginders
Nr.: 14
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 17.07.1988
Beruf: Zivildienstleistender
Größe: 1,96
Im Verein seit: 2008
Stationen: VfL Borussia Mönchengladbach, TV Oppum, MSV Duisburg, TV Aldekerk, TV Oppum, HSG Kempen

Name: Jörn „Kammi“ Kammler
Nr.: 15
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 20.04.1981
Beruf: Student
Größe: 1,94
Im Verein seit: 2008
Stationen: VfL Bad Schwartau, HSV Hamburg, HSG Sasel/DUWO



Name: Steffen „Otter“ Liepold
Nr.: 41
Position: Rückraum Mitte, Kreis
Geb.: 27.10.1980
Beruf: Student
Größe: 1,79
Im Verein seit: 2007
Stationen: TSV Ottersberg, TSV Daverden, TSV Verden, HSG Cluvenhagen/Langwedel



Name: Thiago Santos
Nr.: 17
Position: Linksaußen, Rückraum Mitte
Geb.: 07.02.1984
Beruf: Bürokaufmann
Größe: 1,77
Im Verein seit: 2005
Stationen: Norderstedter SV

Name: Julia Carl
Funktion: Physiotherapeutin
Geb.: 28.01.1977
Beruf: Physiotherapeutin
Im Verein seit: 2006



Marketing, Druck & Vertrieb

Inh. Sandra Alsdorf

Markttwiete 5

22946 Trittau

Tel.: 04154 - 841451

Fax: 04154 - 841452

Rathausstraße 5

22941 Bargteheide

Tel.: 04532 - 287791

Fax: 04532 - 287792

E-Mail : Info@MDV-Blank.de

Öffnungszeiten :

Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Sa. 9-12.30 Uhr

Plakate
Stempel
Briefpapier
Visitenkarten
Handzettel
Tintenpatronen
T-Shirt-Druck
Digitaldruck
sw-Kopien A4-A0
Farbkopien A4-A3
sortieren, binden, heften
und vieles mehr



Nr.	Name	Position	Spiele	Tore gesamt	Feldtore	7m	Tore-Ø	7m- Quote
12	Nikolai Uhl	TW	7	0	0	0	0,0	-
16	Steffen Reider	TW	6	0	0	0	0,0	-
2	Nils Schwanke	RA	1	0	0	0	0,0	-
3	André Peter	RM	7	9	9	0	1,3	-
4	Christoph Strubel	RM	7	6	6	0	0,9	-
7	Markus Fraikin	LA	6	3	3	0	0,5	-
8	Amen Gafsi	RA	4	17	14	3	4,3	100%
9	Frederik Jastremski	KM	1	0	0	0	0,0	-
10	Christoph Palder	RL	7	25	25	0	3,6	-
11	Christoph Reetz	RL/KM	6	3	3	0	0,5	-
13	Said Evora	KM	7	10	10	0	1,4	-
14	Maximilian Ginders	RL/RR	3	13	13	0	4,3	-
15	Jörn Kammler	RL/RR	7	25	24	1	3,6	100%
17	Thiago Santos	LA	7	40	28	12	5,7	75%
18	Christian Bertram	LA	3	2	2	0	0,7	-
25	Christoph Stukenbrock	LA	7	33	23	10	4,7	83%
41	Steffen Liepold	RM/KM	7	6	6	0	0,9	-
				192	166	26	27,4	81%
				-186	-167	-19	-26,6	34%

Trainer: Tilo Labs

Manager: Gerd Wollesen

Physiotherapeutin: Julia Carl

Marketing: Wolfgang Wiener

Siebenmeterkiller	7m	davon gehalten	Quote
Nikolai Uhl	14	5	36%
Steffen Reider	13	3	23%
Jörg Engelhardt	2	2	100%
Summe	29	10	34%

Wir unterstützen die Handballabteilung des Ahrensburger TSV und sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für Veranstaltungen jeder Art.

PARK HOTEL

A H R E N S B U R G

Hamburgs schöne Nachbarin

Tel.: 0 41 02 / 2 30 - 0

Wir bieten Ihnen:

- * 8 großzügige Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen
- * Professionellen Rundum-Service durch unser junges, dynamisches Team
- * Wahre Gaumenfreuden im Restaurant „Marron“
- * Besinnliche Kaffestunden in unserem Café



Nr.	Name	Position	Geb.	Größe	Im Verein seit	Tore 08/09	Spiele
1	Isaac Luarte Correas	TW	16.08.81	1,76	2006	1	7
12	Torsten Meyer	TW	31.05.79	1,88	2007	0	7
16	Jan-Michael Bruhn	TW	02.10.85	1,88	1994	0	0
2	Ingo Ahrens	RM/RR	10.03.71	1,84	2008	20/6	3
3	Daniel Günter	LA/RL	29.09.89	1,88	2008	16	7
4	Till Krügel	RR				31	7
6	Daniel Quilitzsch	RA				16	7
8	Jan Karow	KM			2005	7	4
13	Nils Rosenowsky	RL/RM	10.04.82		2005	13	7
14	Thomas Stegmann	KM	14.10.76	1,86	2006	41/14	7
15	Dennis Lißner	RL/LA	02.10.85	1,85	2006	6/1	6
17	Christian Jürchott	LA/RM	27.02.81	1,81	2007	40/1	7
19	Jan-Henning Himborn	RM	21.03.77	1,87	2007	23	7
20	Benedict Philippi	RR	08.05.87	1,94	2007	17	7
T	Kay Germann	Bank	16.06.66	1,92	2004	231/22	7



DIE ÖLHEIZUNG

Modern heizen - Energie sparen

Manfred + Norbert



HAUPT^{OHG}

HEIZÖL - KOHLEN - FUTTER - GARTENBEDARF



RASENMÄHER - MOTORGERÄTE / SERVICE

Bogenstr. 38 - 22926 Ahrensburg - (0 41 02) 5 25 15 oder 5 24 65



Die 1. Damenmannschaft des ATSV in der Saison 2008/2009. Hintere Reihe von links: Natalina Münch, Bianca Schuster, Katharina Rathke, Kerstin Felkel, Kirsten Vester, Nadine Grunwald. Mittlere Reihe von links: Trainer Tilo Labs, Kotrainer Thies Nowacki, Janicke Bielfeldt, Nadine Synold, Alexandra Krone, Kotrainer Michael Hein. Vordere Reihe von links: Simona Stahl, Lisa Schier, Sabine Meier, Silke Thom.



Erfolg.
Made in Holstein.

 Sparkasse
Holstein

Herzlich willkommen liebe Zuschauer,

zum heutigen Heimspiel gegen die HSG Tarp-Wanderup, die wir ebenso herzlich begrüßen, wie das Schiedsrichtergespann dieser Partie.

Unser letztes Heimspiel liegt nun schon eine Weile zurück. Am 5. Oktober konnten wir gegen Fortuna Neubrandenburg einen nicht erwarteten, aber jederzeit verdienten 28:24 Heimerfolg feiern. Bereits zwei Tage vorher holten wir beim VfL Bad Schwartau mit einem 29:29-Unentschieden den ersten Auswärtspunkt der Saison und starteten damit erfolgreich in den Oktober.

Gleich im nächsten Spiel klappte es schon mit dem ersten Doppelpunktgewinn in fremder Halle. Bei der Frankfurter Reserve gelang

uns ein 28:25-Auswärtssieg. Es war zwar kein schönes Spiel gegen den Aufsteiger, aber letztendlich zählen nur die Punkte. Zu diesem Zeitpunkt standen wir mit 7:5 Zählern sogar in der oberen Tabellenhälfte.

Die folgenden drei Spiele verliefen allerdings weniger erfolgreich. In Berlin-Spandau, Wismar und Buxtehude gab es, wie Ihr sicherlich in der Presse bereits lesen konntet, nichts Zählbares für uns zu holen. In den Partien gegen Spandau und Buxtehude vergaßen wir das Handball spielen und zeigten wenig Beschauliches. In Wismar waren wir ganz nah an einer kleinen Sensation und einem Punktgewinn dran. Aber letztendlich hat sich die Cleverness und geballte Zweitligaaufwertung der Hansestädterinnen durchgesetzt, so dass wir auch hier sieglos abreisen mussten.

Umso mehr freuen wir uns, nach

vier Auswärtsspielen, wieder auf heimischem Parkett auf Torejagd gehen zu dürfen. Die HSG Tarp-Wanderup wird es uns aber alles andere als leicht machen. Auch sie werden um jeden Ball kämpfen, um die nötigen Punkte gegen den Abstieg zu sammeln. In den letzten Spielzeiten gelang dies häufig erst am letzten Spieltag, weshalb man sie auf keinen Fall unterschätzen darf.

Unser nächstes Heimspiel ist bereits in einer Woche am 30. November gegen die HSG Kropp-Tetenhusen. Auch zu diesem Spiel laden wir euch bereits heute ein, denn wie heute brauchen wir dann wieder eure tatkräftige und lautstarke Unterstützung von den Rängen.

Herzliche Grüße
Eure 1.Damen

BRESSLER-MENU

Ehksaal 3 (Gewerbegebiet), 23847 Lasbek
(5 min von der A1/B75 Abfahrt Bargtheide)



Günstiger Einkaufen direkt beim Erzeuger!



- Beste Qualität und günstige Preise bei unseren Fleisch- und Wurstwaren!
- Alles aus eigener Herstellung!



- Unser Sortiment umfasst auch Tiefkühlgemüse und anderes...

Ladenöffnungszeiten: Fr. 13.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-12.30 Uhr
Vorbestellungen sind möglich: Telefon 04534 / 311

Pokal

Kampflos zogen die 1. Damen in die dritte Runde des Hamburger Pokalwettbewerbes ein. Das für den letzten Dienstag (18.11.) angesetzte Pokalspiel gegen die Handballerinnen des FC St. Pauli ist von den Gastgeberinnen abgesagt worden.

Danke

Die 1. Damen bedanken sich ganz herzlich bei allen mitgereisten Fans für die tolle Unterstützung zu den Auswärtsspielen in Bad Schwartau, Wismar und Buxtehude. Euer lautstarker Support hat uns unglaublich geholfen und unterstützt, auch wenn es nicht immer mit einem

Punktgewinn geklappt hat.

Knecht Ruprecht

Alle Jahre wieder... und etwas Spannung gehört natürlich dazu. Deshalb lässt sich das Organisationsteam der teaminternen Weihnachtsfeier auch dieses Mal nicht Karten schauen. Ort und Veranstaltungsplan der Bescherung sind streng geheim.

Rot-Kreuz-Alarm?

Zurzeit gehen unsere Kreisspielerinnen **Silke Thom** und **Nadine Grunwald** bandagiert ins Spiel. Beiden machen Fingerverletzungen zu schaffen und wir hoffen auf schnell-

le, vollständige Genesung. Diese hat **Alexandra Krone** nach ihrer Zehoperation und vier Wochen Trainings- und Spielpause hinter sich. Im Spiel gegen Buxtehude stand sie nach einer Trainingswoche wieder auf dem Parkett.

Happy Birthday

Auch in den vergangenen Wochen gab es wieder Geburtstage zu feiern. Die Korken knallten am 18. Oktober bei Torhüterin **Daniela Lauth**, am 12. November bei **Nadine Synold** und genau eine Woche später, nämlich am 19. November, bei **Simona Stahl**.

Angebote für die ganze Familie



Sportbecken • Wellenbecken • Warmwasserbecken
 Babyplanschbecken mit Käpt'n Blaubär-Spieleland
 Außenbecken • Whirlpool • Familiensauna • Aquarobic
 Seniorengymnastik • Aqua jogging • Schwangerschaftsgymnastik
 Babyschwimmen • Kindergeburtstag • Spielnachmittage • Freibad

Reeshoop 60
 22926 Ahrensburg
 Tel.: 0 41 02/48 28-0
 www.badlantic.de

badlantic
 Freizeitbad Ahrensburg



Name: Kirsten Vester
Spitzname: Kiki
Rückennummer: 10
Geburtsdatum: 16.06.1982
Geburtsort: Brunsbüttel
Größe: 1,71
Gewicht: BMI stimmt :-)
Schuhgröße: 40
Augenfarbe: blau-grau
Haarfarbe: blond
Besondere Kennzeichen: Sommersprossen
Familienstand: ledig
Kinder: noch keine
Beruf: Lehramtstudentin
Traumberuf als Kind: Polizisten
Lebensmotto: Ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag!
Hobbys: Handball, lesen, Freunde, Fußball gucken, Spaß haben
Raucher: Nein
Trinker: ab und zu
Laster: Schoki :-)
Handballer seit: 1996
Im Verein seit: 2008
Bisherige Stationen: SG Hochdonn/

Süderhastedt/Burg (1996/97), HSG Marne/Brunsbüttel (1997-2000), TSV Nord Harrislee (2001/02), MTV Heide (2002), HT 16 (2003-07), SG Harburg (2007/08)
Lieblingsposition: RR/RL
Größter Erfolg: Entscheidung nach der Ausbildung etwas ganz anderes zu studieren
Größter sportlicher Erfolg: 2.-Bundesliga-Saison 1999/2000, A-Jugend-Oberligameister Schleswig-Holstein
Größter sportlicher Misserfolg: Kreuzbandriss nach einer Super-Saison
Saisonziel: Klassenerhalt
Lieblingsübung: keine Spezielle – Übungen, die Sinn machen und bei denen man viel laufen und werfen kann
Sport außer Handball: was sich so ergibt (schwimmen, Rad fahren ...)
Wer wird Handball-Regionalliga-Meister? Wismar
Wir halten die Klasse, weil: wir ein Team sind und das unsere Stärke ist
Wer wird Deutscher Handball-Meister? HSV Hamburg oder SG Flensburg-Handewitt
Wer wird Deutscher Fußball-Meister? HSV
Lieblingsverein/-mannschaft: HSV
Vorbild: meine Mama
Lieblingsstadt: Hamburg
Wo möchtest du gerne leben? Speckgürtel von Hamburg
An Ahrensburg mag ich: das nette Umfeld
Traumreiseziel: Neuseeland
Letzter Urlaub war in/auf: Bulgari-

en
Lieblingsgetränk mit Alk: Caipi
Lieblingsgetränk ohne Alk: Maracujaschorle
Lieblingsessen: Da gibt es viel
Lieblingssüßigkeit: Schoki und Eis
Lieblingseissorte: Häagen Dazs
Lieblingfilm: Coyote Ugly
Welche Sendung würdest du sofort verbieten: alles wie „Gräfin gesucht“, „Bauer sucht Frau“ und was es da sonst noch so gibt
Lieblingsbuch: kein Bestimmtes
Lieblingsschriftsteller: John Grisham, Petra Hammesfahr
Erste Platte/CD: Ich glaube, es war 'ne Bravo Hits.
Lieblingsmusikrichtung: Pop, Rock, Dance
Song, der mich am meisten nervt: Rama Lama Ding Dong – wurde echt zu viel in der Disco gespielt
Lieblingsfarbe: blau
Lieblingstier: Löwe
In zehn Jahren will ich: Lehrerin an einer Gesamtschule sein na ja und was sich so ergibt :-)
Erstes Auto: Opel Kadett
Jetziges Auto: 3er BMW Compact
Schlimmste Verletzung: zwei Kreuzbandrisse innerhalb von zwei Jahren
Lieblingsschulfach: Sport, Deutsch
Hassschulfach: Chemie, Physik
Größter Traum: Träume werden nicht verraten
Geheimnis meiner Schönheit: bleibt ein Geheimnis
Ein Tag ohne Handball ist für mich: Zeit haben für andere Sachen



Die Mannschaft der HSG Tarp-Wanderup in der Saison 2008/09. Hinten v. l.: Heiko Köhler (Manager), Diana Köhn, Tina Sørensen, Tanja Heckel, Britta Neumann, Britta Jochimsen, Bo Lisa Page, Anette Hesse (Co-Trainerin), Bernd Vosgerau (Trainer). Vorne v.l.: Lena Riedel, Julia Pinske, Manuela Roth, Melanie Wiezorrek, Katrin Lucht, Nele Reiser, Lena Feldstedt. Es fehlen: Inga Jacobsen, Anna Heyck-Schäfer, Nicole Albertsen (Betreuerin), Sarah Schütte (Physio).

Nr.	Name	Position
12	Andrea Hinsch	TW
16	Katrin Lucht	KM/LA/TW
2	Anna Heyck-Schäfer	RL
5	Nele Reise	RR
7	Bo Lisa Page	RA
8	Diana Köhn	LA
9	Lena Riedel	RA
13	Manuela Roth	RM
15	Inga Jacobsen	LA
22	Lena Feldstedt	RL
23	Britta Neumann	KM
75	Tanja Heckel	KM
78	Tina Sørensen	RR
	Anja Clasen	LA/RL/RM
T	Bernd Vosgerau	Bank
Co-T	Anette Hesse	Bank
B	Nicole Albertsen	Bank

Name	Position	Alter	Tore	7m
Lisa Schier	TW	21		
Daniela Laupichler	TW	28		
Sabine Meier	TW	21		
Katharina Rathke	RL/RR	22	33	1
Janicke Bielfeldt	LA/RA/KM	20	10	
Simona Stahl	RA/LA	24	17	
Svenja Hostetmann	RA/LA	28	18	
Nadine Grunwald	KM	22	7	
Alexandra Krone	RM/RA	32	23	6
Silke Thom	KM	30	23	1
Kerstin Felkel	RL/RM/RR	30	53	23
Kirsten Vester	RL/RR	26	4	
Nadine Synold	LA	20	22	
Natalina Münch	RL	19	12	
Bianca Schuster	RL	31	7	
Tilo Labs	Bank	39	229	31
Thies Nowacki	Bank	43		
Michael Hein	Bank	42		



**Ringhotel
Ahrensburg**

★★★

Ahrensfelder Weg 48-50
D-22926 Ahrensburg
Tel.: (0 41 02) 51 56-0

info@ringhotel-ahrensburg.de
www.ringhotel-ahrensburg.de



Die Mannschaft der HSG Kropp-Tetenhusen in der Saison 2008/09. Hinten v. l.: Trainer Melf Carstensen, Nina Leptien, Pamela Bruhn (geb. Wichmann), Ulrike Tams, Lena Leptien, Jana Makowka, Eva Kuhrt und Svenja Discher. Vorne v. l.: Svenja Jöns, Katrin Stürken, Nicole Schlichting, Cathrin Saamen, Nadine Behm (geb. Maske), Finja Riedel, Lena Jöns. Es fehlen: Inken Bartelsen, Nina Petersen, Co-Trainerin Janine Henningsen und Torwart-Trainer Dirk Heinemann.

Nr.	Name	Position
1	Nadine Behm	TW
12	Cathrin Saamen	TW
16	Nicole Schlichting	TW
2	Lena Leptien	RL
3	Jana Makowa	RR/RL
4	Ulrike Tams	RM/KM/LA
5	Pamela Bruhn	RM/KM
6	Eva Kuhrt	RR/RM
7	Finja Riedel	RR/RM/LA
8	Nina Leptien	RA
9	Inken Bartelsen	KM
10	Katja Stürken	RA
13	Svenja Jöns	LA
14	Lena Jöns	RR
	Svenja Dinscher	RR/RL
	Nina Petersen	RL/RR
T	Melf Carstensen	Bank
Co-T	Janine Henningsen	Bank
TW-T	Dirk Heinemann	Bank

Ahrensburger TSV geht gegen Buxtehude unter

Es geht weiter abwärts: Die Regionalliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV kassierten eine bittere 20:41-Klatsche gegen die zweite Mannschaft des Buxtehuder SV und hoben nur noch zwei Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz.

Ahrensburg/mf – Die Regionalliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV sind nach einem 20:41 (8:18)-Debakel bei der Bundesligareserve des Buxtehuder SV wieder bedrohlich nahe an die Abstiegszone heran gekommen. Lediglich zwei Zähler trennt den ATSV noch von Platz zwölf. Im Spiel in der Estestadt hatten die Gäste zu keinem Zeitpunkt auch nur den Hauch einer Chance und unterlagen am Ende auch in der Halbzeit verdient. „Der Gegner hat über 60 Minuten einen ganzen Gang höher gespielt als wir“, resümierte der konsternierte Ahrensburger

„Wir dürfen uns durch diese Schlappe nicht verunsichern lassen.“

ATSV Coach Tilo Labs

Trainer Tilo Labs nach der Partie. An diesem Spiel konnte er so gar nichts Positives finden: „Wir haben uns viel zu schnell ergeben.“ Bereits nach zehn Minuten war die Begegnung so gut wie entschieden. Zu diesem Zeitpunkt lagen die Hausfrauen bereits mit 8:1 vorn. Allerdings war zu Beginn auch etwas Pech mit

im Spiel, als der ATSV gleich vier Mal am Pfosten scheiterten. Drei Minuten später hatte sich der BSV sogar schon den ersten Zehn-Tore-Vorsprung herausgeworfen. Lediglich in der folgenden Phase bis zur Halbzeit konnte die Labs-Sieben das Spiel einigermaßen ausgeglichen gestalten, aber auch weil der Gegner einen Gang zurück schaltete.

Mit einer sehr offensiven 5:1-Deckungsvariante zogen die Buxtehuderinnen dem ATSV den Zahn. Da auch die Außenspielerinnen kurz gedeckt wurden, fehlte den beiden Rückraumspielerinnen auf den Halbspitzen

nen oftmals die Anspielposition. Dadurch fehlte der Druck auf die gegnerische Abwehr und so kam der BSV immer wieder leicht in Ballbesitz und kontierte die Schlossstädterinnen klassisch aus. Ganze 20 Gegenstöße standen am Ende der Partie für Buxtehude zu Buche.

Dass die Gastgeberinnen

bei ihrem Sieg auf zahlreiche U23-Spielerinnen aus dem Bundesligakader zurückgriffen, ließ Labs auch nicht als Ausrede gelten: „Das ist zwar ärgerlich für uns, aber so sind nun einmal die Regeln und auch andere Mannschaften wird das noch treffen.“ Vor allem Lone Fischer hatte mit ihren zehn Treffern großen Anteil am Sieg ihres Teams. Aber auch Jana Stapelfeldt, die immerhin feste Größe im Rückraum des BSV-Bundesligateams ist, und Kaja Schmäschke lieferten ihren Beitrag.

Beim ATSV blieb vor allem der Rückraum blass. Kerstin Felkel, sonst Hauptschützin ihres Teams, brachte es gerade mal auf einen Feldtreffer. Und Katharina Rathke war auch nur einmal mehr erfolgreich.

In der Tabelle tauschen die Ahrensburgerinnen durch die Niederlage die Plätze mit dem BSV und stehen nun mit 7:11 Punkten auf dem elften Rang. Und bereits nächsten Sonntag kommt es zu einem „Vier-Punkte-Spiel“ gegen die HSG Tarp-Wanderup (12., 5:13). „Wir dürfen uns nun durch diese Schlappe nicht



Auf verlorenem Posten: Kerstin Felkel (Mitte, häufig Hauptschützin des Ahrensburger TSV, brachte es gegen den Buxtehuder SV II in 60 Minuten gerade einmal auf ein mageres Feldtor. Foto: Nuppenau

verunsichern lassen und müssen Tarp am kommenden Wochenende förmlich niederringen“, blickt Labs nach vorn. Will man nach dem guten Saisonstart nicht vor Weihnachten bereits doch noch in den Abstiegsstrudel geraten, ist das auch dringend notwendig.

Denn danach warten mit der HSG Krupp-Tenhusen, dem Berliner TSC und den Reinickendorfer Füchsen die Mannschaften auf den Tabellenrängen drei, vier und zwei auf die Ahrensburgerinnen.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Sabine Meier

8/1 Paraden, Daniela Laupichler (5 Paraden), Lisa Schier (7/1 Paraden) – Simona Stahl (5), Kerstin Felkel (4/2), Janick Bielfeldt (3), Katharina Rathke, Alexandra Krone, Silke Thom (je 2), Kirsten Vester, Nadine Synold (je 1), Nadine Grunwald, Natalina Münch, Bianca Schuster, Svanja Hostetmann (n. e.).

aus: Stormarner Tageblatt v. 18.11.2008

HANDBALL GEGNER TRITT MIT SECHS BUNDESLIGASPIELERINNEN AN – STORMARNERINNEN CHANCENLOS

Ahrensburger TSV kommt in Buxtehude mit 20:41 unter die Räder

Manfred Bode
Ahrensburg

Mit zwei Erkenntnissen kehrten die Handball-Frauen des Ahrensburger TSV vom Regionalligaspiel beim Buxtehuder SV zurück: Gegen die zweite Mannschaft des Bundesligaklubs hätte an diesem Tag wohl kein Team der Staffeln bestanden. Mit drei Stammkräften (Jana Stapelfeldt, Lone Fischer, Kaja Schmäschke)

und drei Ergänzungsspielerinnen (Franziska Hüpler, Julia Luppe, Katarina Wilcken) aus der „Ersten“ war der Gegner so stark besetzt wie nie zuvor in der Saison. Und: Trotz dieser Übermacht wäre ein Debakel wie das 20:41 (8:18) nicht nötig gewesen.

„Wir haben in der zweiten Halbzeit jegliche Cleverness vermissen lassen“, sagte Ahrensburgs Co-Trainer Thies Nowacki. Damit meinte er vor allem die Phase nach dem 9:19, als die 6:0-

Abwehr besser stand und auch Ballgewinne gelangen. „Da haben wir versucht, die Buxtehuderinnen im Tempogegenstoß zu imitieren, uns aber haarsträubende Ballverluste geleistet, die der Gegner mit Kontern bestrafte“, sagte Nowacki. „Wir haben ja förmlich um weitere Gegentore gebittelt.“

Verloren wurde die Partie allerdings schon in den ersten Minuten. Trotz vieler gut herausgespielter Chancen lagen die Stormarnerinnen schnell mit 1:8 hinten. Schwache Würfe und eine starke Pia von Holten im Buxtehuder Tor lieferten die Grundlage für einfache Tore des Gegners per Gegenstoß. „Wir hatten zwar Pech mit Pfosten- und Lattentreffern“, sagte Coach Tilo Labs, „aber uns fehlte auch die Bereitschaft, richtig gegenzuhalten.“

Enttäuschend war auch die Leistung von Führungsspieler Kerstin Felkel, die im Rückraum wie Katharina Rathke kaum Ak-

zente setzte. Für kurzfristige Besserung im Spielaufbau sorgte Alexandra Krone, die Mitte übernahm. Zwar fehlten der Ex-Bundesligaspielerin nach dreiwöchiger Trainingspause noch Kraft und Präzision, ihre Anspiele auf Silke Thom führten aber zu einigen Toren und Siebenmetern.

Den besten Gesamteindruck hinterließ Simona Stahl. Nach Fehlwürfen zu Beginn traf die rechte Außenspielerin nach der

Pause fünfmal. Die Torhüterinnen Daniela Laupichler und Lisa Schier verhierten ein noch schlimmeres Desaster und sind Teil der Hoffnung, dass die ATSV-Frauen am Sonntag im wichtigen Duell mit Tabellennachbar HSG Tarp/Wanderup an bessere Tage anknüpfen werden.

Die Tore für den Ahrensburger TSV warfen: Simona Stahl (5), Kerstin Felkel (4/3), Janicke Bielfeldt (3), Katharina Rathke, Silke Thom, Alexandra Krone (je 2), Kirsten Vester und Nadine Synold (je 1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 18.11.2008

Labs-Sieben zieht sich achtbar aus der Affäre

Die Regionalliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV blieben zwar am vergangenen Spieltag sieglos. Doch bei Spitzenreiter TSG Wismar verkauften sich die Stormarnerinnen enorm teuer: Am Ende stand für Aufsteiger ATSV eine knappe 26:29-Niederlage zu Buche.

Ahrensburg/mf – Das besüchtete Debakel blieb aus. Im Gegenteil: Die Regionalliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV zogen sich bei der 26:29 (10:15)-Niederlage bei der hoch favorisierten TSG Wismar sogar sehr gut aus der Affäre. Eine Ursache dafür, dass es am Ende doch nicht für etwas Zählbares reichte, hatte Trainer Tilo Labs schnell ausgemacht: „Wir kassieren zu viele Zeitstrafen, egal, ob diese nun berechtigt sind oder nicht.“

In der Tat brachen zwei Hinausstellungen in den letzten fünf Minuten den Stormarnerinnen das Genick. Sonst wäre vielleicht sogar mehr drin gewesen. Denn zu diesem Zeitpunkt leuchtete noch ein 25:25 von der Anzeigetafel in der mit knapp 800 Zuschauern

gut besetzten Sporthalle Wismar. Auch über die gesamte Partie hinweg war das Strafenverhältnis eindeutig. 7:3 Zeitstrafen und 11:2 Siebenmeter standen am Ende gegen die Schlossstädterinnen zu Buche. „Das war leider auch schon in den vorangegangenen Partien ähnlich, daran müssen wir arbeiten“, ärgerte sich Labs. Trotzdem war er mit der Leistung seiner Mannschaft größtenteils zufrieden: „Dass wir nach dem hohen Rückstand zur Pause noch einmal zurückgekommen sind, ist ein großes Verdienst der Mannschaft, da stimmt das Engagement“, fasste der Coach zusammen. „In dieser Phase haben wir uns vor allem ohne Ball sehr gut bewegt und uns gute Chancen erarbeitet.“

Vor Spielbeginn hatte

Labs die Marschroute ausgegeben, ruhig zu spielen und auf das taktische Mittel der „schnellen Mitte“, also des schnellen Wiederanwurfs nach einem Gegentor, weitgehend zu verzichten. Doch das zeigte wenig Erfolg. Nur bis zum 6:7 konnte die Labs-Sieben mithalten, dann geriet sie bis zum Pausenpfeif noch mit fünf Toren ins Hintertreffen.

In Halbzeit zwei versuchten es die Ahrensburgerinnen darum wieder mit



War nicht unzufrieden: ATSV-Coach Tilo Labs.

schnellerem Spiel und auch mit der „schnellen Mitte“ und hatten damit Erfolg. Die weißrussische Rückraum-schützin Liudmila Yermachek hatte der ATSV durchgehend im Griff, so dass diese fast nur vom Siebenmeterpunkt erfolgreich

war, dies allerdings auch gleich neun Mal. Und im Angriff spielte der ATSV sich nun bessere Gelegenheiten heraus. Beim 17:17 nach 40 Minuten waren die Labs-Schützlinge zum ersten Mal wieder in Schlagdistanz und zwangen die Hausherinnen zu einer Auszeit. Auch diese zeigte jedoch nicht die erhoffte Wirkung bei der TSG, so dass das Spiel bis zur 55. Minute offen blieb. Dann gab es die besagten Zeitstrafen und am Ende

standen die Ahrensburgerinnen trotz einer guten Leistung mit leeren Händen da.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Sabine Meier (1-60, 20 Paraden), Daniela Leuphilet, Lisa Schier (je für 1 7m) - Nadine Synold (6), Katharina Rathke (5), Kerstin Fekel (5/1), Silke Thom (3), Kirsten Vester, Simone Stahl (je 2), Svenja Hostetmann, Nadine Grunwald und Natalina Münch (je 1), Bianca Schuster, Jannicke Bielefeld (n. a.).

aus: Stormarner Tageblatt v. 04.11.2008

HANDBALL-REGIONALLIGA UNGLÜCKLICHE NIEDERLAGE – DER AUFSTEIGER UNTERLIEGT BEI DER TSG WISMAR NUR KNAPP MIT 26:29

Ahrensburger TSV bietet Spitzenreiter vor 800 Zuschauern Paroli

AHRENSBURG – Den Handball-Frauen des Ahrensburger TSV ist das befürchtete Debakel bei der TSG Wismar erspart geblieben. „Wären wir mit mehr Mut zum Risiko ins Spiel gegangen, wäre sogar noch mehr drin gewesen“, urteilte Trainer Tilo Labs nach dem achtbaren 26:29 (10:15) vor 800 Zuschauern beim Regionalliga-Spitzenreiter. Doch eine Halbzeit lang waren die Stormarne-

rinnen zu sehr auf Sicherheit bedacht und verzichteten weitgehend auf die „schnelle Mitte“.

Letztlich waren es nur zwei Zeitstrafen, die das bis zum 25:25 in der 55. Minute auf des Messers Schneide stehende Spiel zugunsten des Gegners entschieden. „Ich gebe zu, dass wir in der Abwehr hart zugepackt haben“, sagte Labs. Dennoch fühlte der Coach seine Mannschaft bei

Zwei-Minuten-Strafen (7:3) und Siebenmetern (2:11) stark benachteiligt. „Ich hatte das Gefühl, dass Wismar als langjähriger Bundesligaverein ‚Artenschutz‘ genießt“, sagte er.

Labs gab sich aber damit zufrieden, dem Gegner viel Widerstand geleistet zu haben. Seine Taktik, Rückraum-schützin Liudmila Yermachek mit einer 5:1-Deckung zu isolieren, ging auf.

Die Weißrussin war nur vom Siebenmeterpunkt aus erfolgreich, das allerdings zehnmal. „Weil die Schiedsrichter Schrittfehler zu selten geahndet haben, sind wir bei 1:1-Situationen häufig in Nachteil geraten und mit Siebenmetern bestraft worden“, so Labs.

Kritik an seiner Mannschaft übte der Coach wegen des zu geringen Zugs zum Tor im Positi-

onenspiel. „Da hätten wir häufiger den Durchbruch zum Kreis suchen und Wismar fordern müssen“, monierte er. So blieb den Gästen eigentlich nur ihre Qualität im Gegenstoß, die sie nach der Pause voll zum Tragen brachten. Dank einer trotz lädierten Daumens in der Abwehr verbissen kämpfenden Nadine Grunwald, einer starken Sabine Meyer im Tor, die 19 Bälle abwehrte, und

einer wieder treffsicheren Nadine Synold, führte Ahrensburg sogar mit 18:17 (40. Minute) und stand am Ende nur unglücklich mit leeren Händen da. (mabo)

Spielverlauf: 0:1, 4:3, 4:6, 6:7, 6:9, 10:15 – 18:17 (40.), 25:25 (55.), 25:27, 26:27, 26:29.

Die Tore für den Ahrensburger TSV warfen: Nadine Synold (6), Katharina Rathke (5), Kerstin Fekel (5/1), Silke Thom (3), Kirsten Vester, Simone Stahl (je 2), Svenja Hostetmann, Nadine Grunwald und Natalina Münch (je 1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 03.11.2008



Spiel des ATSV viel zu fehlerhaft

In der Handball-Regionalliga der Frauen ist der Ahrensburger TSV gehörig unter die Räder geraten: Die Schützlinge von Trainer Tilo Labs kassierten eine derbe 16:29-Niederlage bei der SG VfV/ASC Spandau.

Ahrensburg/mf – Trainer Tilo Labs war sich sicher: die Tagesform würde über den Sieg entscheiden. Leider lief bei seinen Schützlingen in der Partie bei der SG VfV/ASC Spandau nahezu nichts zusammen. Und so kamen die Regionalliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV mit 16:29 (9:13) gehörig unter die Räder und rutschten in der Tabelle auf den sechsten Platz ab. Damit verpassten sie auch die Chance, sich weiter von den Abstiegsrängen abzusetzen. „Wir haben verdient verloren, weil wir pomadig gespielt haben und im Angriff so gut wie gar nichts lief“, resümierte der sichtlich enttäuschte Coach. Dabei waren seine Schützlinge gut in die Partie gestartet, standen in der Abwehr sicher und führten durch drei Tempogegenstoß-Tore schnell mit 5:2. Danach aber

ließen sie sich vom körperbetonten Spiel der Gastgeberinnen zu sehr einschüchtern. Die Schiedsrichter ließen viel zu viel durchgehen und so gingen die Berlinerinnen bis an die Grenzen des Erlaubten. Insbesondere der Rückraum der Schlossstädterinnen blieb diesmal blank. Außerdem steigerten sich die Spandauerinnen stetig. Schnell glich das Team aus und erarbeitete sich bis zum Pausentee sogar eine Vier-Tore-Führung.

Eine Oberzahlssituation kurz vor und nach der Pause konnten die Stormarnerinnen nicht nutzen, um zu verkürzen. Als der ATSV dann kurze Zeit später doch noch einmal auf 11:14 heran kam, hätte das Spiel durchaus kippen können. Aber die Labs-Sieben hatte einen zehnmütigen Total-Blackout in der Offensive und ließ die Hauptstädterinnen auf 25:11 enteilen. Damit war die Partie gelaufen. Vor allem die beiden Schwestern Maria und Ronja Bohle taten sich dabei mit zehn Treffern als sichere Berliner Rückraumstützen hervor. Und da die Ahrensburgerinnen vorne hilflos agierten, kamen die

Gastgeberinnen zudem zu vielen einfachen Toren aus der ersten und zweiten Welle.

„Das war kein schönes Spiel, das wir möglichst schnell abhaken müssen“, konstatiert Labs, der auf Alexandra Krone (Fußverletzung) und Torhüterin Daniela Laupichler (Fortbildung) verzichten musste. Trotzdem warnt er: „Wir müssen daraus unsere Konsequenzen ziehen und noch intensiver arbeiten. Aufgrund der bisherigen Erfolge war ein bisschen Selbstgefälligkeit aufgetreten.“

„Wir haben verdient verloren, weil wir pomadig gespielt haben.“

ATSV-Coach Tilo Labs

Mit nun 7:7-Punkten sind die Labs-Schützlinge

zwar immer noch im Söll, doch der Abstand zu den Abstiegsplätzen beträgt lediglich drei Zähler. Und bereits am kommenden Sonntag wartet mit dem bislang ungeschlagenen Tabellenführer TSG Wismar eine nahezu unlösbare Aufgabe. **Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter):** Sabine Meier, Lisa Schier – Simona Stahl (4), Kerstin Felkel (3/2), Katharina Rathke, Nadine Synold, Natalina Münch (je 2), Jannicke Bielefeldt, Svenja Hostetmann, Silke Thom (je 1), Bianca Schuster, Kirsten Vester.

Kerstin Felkel und der Ahrensburger TSV kassierten in der Regionalliga gegen die SG VfV/ASC Spandau eine deutliche 16:29-Niederlage. Foto: Nuppenau

aus: Stormarner Tageblatt v. 29.10.2008

HANDBALL 16:29-FIASKO IM AUFSTIEGERDUELL DER FRAUEN-REGIONALLIGA BEIM VFV/ASC SPANDAU

Ahrensburger TSV bricht nach der Pause völlig ein

Manfred Bode
Ahrensburg

Was für ein Desaster: Die Handball-Frauen des Ahrensburger TSV wurden im Aufsteigerduell der Regionalliga Nordost beim VfV/ASC Spandau mit 16:29 (9:13) deklassiert, rutschten damit in der Tabelle vom vierten auf den sechsten Rang ab. „Wir haben das harte und körperbetonte Spiel der Berlinerinnen nicht angenommen und sind deshalb in der zweiten Halbzeit völlig unter-

gegangen“, sagte Trainer Tilo Labs.

Dabei hatten die Stormarnerinnen konzentriert begonnen, dank einer sicheren 6:0-Deckung und guten Tempogegenstößen mit 5:2 geführt. Als jedoch die Spandauerinnen ihre starken Rückraumkräfte einwechselten, bekamen die Gäste Probleme: Silke Thom konnte Ronja-Franziska Bohle nicht in kurzer Deckung halten, und deren Mitspielerinnen nutzten jede sich bietende Lücke in der Ahrensburger Abwehr zum Durchbruch.

„Der Gegner war mit mehr Herz und Willenskraft bei der Sache“, versuchte Tilo Labs den Unterschied aufzuzeigen. „Wir wollten handballerisch dagegenhalten, hatten aber große Probleme, den Ball überhaupt zu kontrollieren.“ Aufgrund des Haftmittelsverbots durfte in Berlin kein Harz zur besseren Griffigkeit des Balles benutzt werden. Das war vor allem für Ahrensburgs Aufbau-spielerinnen ein Handicap: Kerstin Felkel gelang nur ein Feldtor, Katharina Rathke traf nach der Pause zweimal. Da die erfahrene

Alexandra Krone (verletzt) fehlte und Bianca Schuster nach einer Erkältung nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte war, mangelte es Labs zudem an Wechselsalternativen.

Das allein erklärte jedoch nicht die Höhe der Niederlage, die den Klassenneuling um sein gutes Torverhältnis brachte. „Wir hätten zu Beginn der zweiten Halbzeit in Überzahl zweimal verkürzen können und haben es Spandau nach dem 11:14 mit unseren vielen technischen Fehlern leicht gemacht, sich in einen Rausch zu spielen“, skizzierte Labs den Ab-

sturz zum 11:25. „Das darf uns am kommenden Sonntagabend keinesfalls noch einmal passieren“, so der Coach mit Blick auf die Partie beim Spitzenreiter TSG Wismar. Dann wird auch Rathke wieder dabei sein, deren Risswunde über dem Auge in einem Berliner Krankenhaus geklebt wurde.

Spielverlauf: 5:2, 5:5, 8:7, 8:13, 9:13 – 10:14, 11:14, 11:25, 16:29.

Die Tore für den Ahrensburger TSV warfen: Simona Stahl (4), Kerstin Felkel (3/2), Katharina Rathke, Natalina Münch, Nadine Synold (je 2), Jannicke Bielefeldt, Silke Thom und Svenja Hostetmann (je 1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 28.10.2008

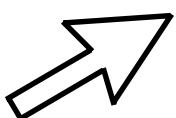
22./23./30.11.2008

ATSV online



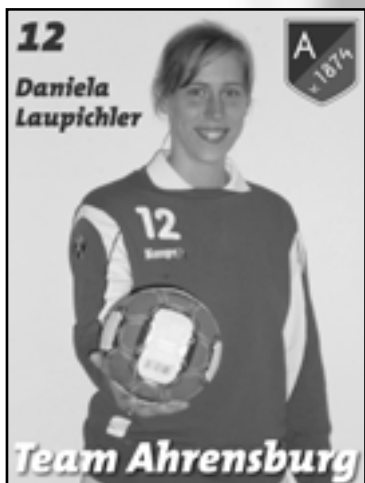
- Aktuelle Meldungen
- Fotos der ATSV-Mannschaften
- Atemberaubende Statistiken von allen ATSV-Teams
- „Handball-News“ online
- Presseartikel-Archiv
- Liveticker

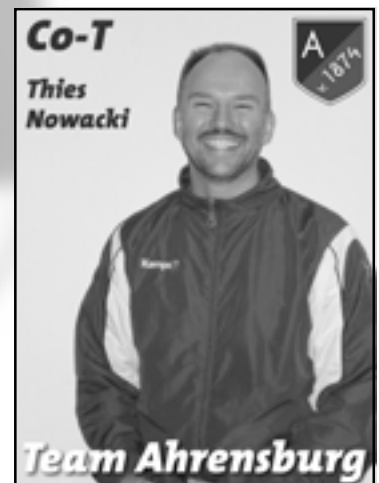
und vieles mehr ...



www.atsv.de/handball

Platz	Name	Verein	Positionen	Tore	7-m	Sp.
1.	Lena Leptien	HSG Kropp-Tetenhusen	RL	66	22	8
2.	Janine Herbst	SVTO Neumünster	LA	57	34	8
3.	Kristina Bühler	Reinickendorfer Füchse	KM, LA	54	0	8
4.	Julia Fritsche	Reinickendorfer Füchse	RL, RR, RM	53	29	8
5.	Christin Wolter	Berliner TSC	RR	52	21	9
6.	Franca Kühne	TSG Wismar	RM, RL, RR	51	11	6
7.	Franziska Hipler	Buxtehuder SV II	RM, RR, RL	50	5	8
8.	Britta Neumann	HSG Tarp-Wanderup	KM	49	12	8
9.	Kerstin Felkel	Ahrensburger TSV	RM	49	20	8
10.	Alexandra Sviridenko	Reinickendorfer Füchse	RM	46	4	8
11.	Christina Kirste	TSV Owschlag	RL	46	12	7
12.	Greta Stolley	TSV Owschlag	RM	45	13	8
13.	Liudmila Yermachek	TSG Wismar	RM, RL, RR	44	32	5
14.	Lena Linke	TSV Owschlag	LA	42	15	8
15.	Julia Lupke	Buxtehuder SV II	KM, LA, RM	41	8	6
16.	Nadin Schwarz	MTV Altlandsberg	RR, RA	40	13	6
17.	Vivien Bartlau	Frankfurter HC II	RM, LA	40	15	7
18.	Monika Kalwasinska	Fortuna Neubrandenburg	RM	40	27	7
19.	Kristin Schröder	VfL Bad Schwartau	LA	39	0	7
20.	Svenja Hollerbuhl	SVTO Neumünster	RL	38	0	8
21.	Stefanie Krause	SG ASC/VfV Spandau	RR	38	27	9
22.	Janin Hetzer	MTV Altlandsberg	RL, RR, LA	37	6	7
23.	Vivien Schwarz	Fortuna Neubrandenburg	RL	36	0	6
24.	Tina Sørensen	HSG Tarp-Wanderup	RR	36	0	8
25.	Sophie Lütke	Berliner TSC	RL, LA, RR	35	2	8
26.	Claudia Brandt	VfL Bad Schwartau	RM, RL, RR	35	11	7
27.	Tatjana Kalisch	SG ASC/VfV Spandau	RA, LA	34	0	9
28.	Eva Kuhrt	HSG Kropp-Tetenhusen	RR, RM	34	12	8
29.	Diana Köhn	HSG Tarp-Wanderup	LA	33	9	8
30.	Britta Jochimsen	HSG Tarp-Wanderup	RL	32	0	6
...						
33.	Katharina Rathke	Ahrensburger TSV	RL, RR	31	1	7
53.	Nadine Synold	Ahrensburger TSV	LA	21	0	8
55.	Silke Thom	Ahrensburger TSV	KM	21	1	8
58.	Alexandra Krone	Ahrensburger TSV	RM, LA	21	6	4
66.	Svenja Hostetmann	Ahrensburger TSV	LA, RA	18	0	8
91.	Simona Stahl	Ahrensburger TSV	RA, LA	12	0	6
93.	Natalina Münch	Ahrensburger TSV	RL, RR	12	0	7
117.	Nadine Grunwald	Ahrensburger TSV	KM	7	0	7
120.	Janicke Bielfeldt	Ahrensburger TSV	LA, RA	7	0	8
121.	Bianca Schuster	Ahrensburger TSV	RL	7	0	8
152.	Kirsten Vester	Ahrensburger TSV	RL	3	0	8





**Regionalliga Nordost**

Sa.	13.09.2008	18:30	MTV Altlandsberg - ATSV	29:24
So.	21.09.2008	15:00	ATSV - SVTO Neumünster	28:15
Sa.	27.09.2008	16:00	TSV Owschlag - ATSV	34:40
Fr.	03.10.2008	16:00	VfL Bad Schwartau - ATSV	29:29
So.	05.10.2008	15:00	ATSV - SV Fort. Neubrandenburg	28:24
Sa.	11.10.2008	18:00	Frankfurter HC II - ATSV	25:28
Sa.	25.10.2008	17:00	VfV/ASC Spandau - ATSV	29:16
Sa.	01.11.2008	16:00	TSG Wismar - ATSV	29:26
So.	16.11.2008	15:00	Buxtehuder SV II - ATSV	41:20
So.	23.11.2008	15:00	ATSV - HSG Tarp-Wanderup	Heimgarten
So.	30.11.2008	15:00	ATSV - HSG Kropp-Tetenhusen	Heimgarten
Sa.	06.12.2008	16:00	Berliner TSC - ATSV	Seelenbinder-Halle im Velodrom
Sa.	13.12.2008	16:00	ATSV - Reinickendorfer Füchse	Heimgarten
<hr/>				
Sa.	10.01.2009	16:00	ATSV - MTV Altlandsberg	Heimgarten
Sa.	17.01.2009	16:00	SVTO Neumünster - ATSV	KSV-Halle
Sa.	24.01.2009	16:00	ATSV - TSV Owschlag	Heimgarten
Sa.	31.01.2009	16:00	SV Fort. Neubrandenburg - ATSV	SH Fachhochschule
Sa.	07.02.2009	16:00	ATSV - Frankfurter HC II	Heimgarten
Sa.	21.02.2009	17:00	HSG Tarp-Wanderup - ATSV	Treenehalle I Tarp
Sa.	28.02.2009	16:00	ATSV - VfV/ASC Spandau	Heimgarten
Sa.	07.03.2009	16:00	ATSV - TSG Wismar	Heimgarten
Sa.	14.03.2009	16:00	ATSV - VfL Bad Schwartau	Heimgarten
Sa.	21.03.2009	16:00	ATSV - Buxtehuder SV II	Heimgarten
Sa.	28.03.2009	16:45	HSG Kropp-Tetenhusen - ATSV	Geestlandhalle Kropp
Sa.	18.04.2009	17:00	ATSV - Berliner TSC	Heimgarten
Sa.	25.04.2009	17:00	Reinickendorfer Füchse - ATSV	OSZ für Ernährung



1. Damen - Regionalliga Nordost

1	TSG Wismar	10/26	9	1	0	328 : 247	+81	19 : 1
2	Reinickendorfer Füchse	9/26	7	0	2	283 : 232	+51	14 : 4
3	HSG Kropp-Tetenhusen	8/26	5	2	1	232 : 191	+41	12 : 4
4	Berliner TSC	10/26	5	2	3	262 : 281	-19	12 : 8
5	VfV/ASC Spandau	9/26	5	0	4	219 : 209	+10	10 : 8
6	TSV Owschlag	9/26	5	0	4	270 : 266	+4	10 : 8
7	SV Fort. Neubrandenburg	10/26	4	2	4	235 : 247	-12	10 : 10
8	VfL Bad Schwartau	8/26	4	1	3	207 : 209	-2	9 : 7
9	MTV Altlandsberg	8/26	3	1	4	217 : 219	-2	7 : 9
10	Buxtehuder SV II	9/26	3	1	5	265 : 244	+21	7 : 11
11	Ahrensburger TSV	9/26	3	1	5	229 : 255	-26	7 : 11
12	HSG Tarp-Wanderup	9/26	2	1	6	239 : 245	-6	5 : 13
13	SVTO Neumünster	9/26	2	0	7	181 : 243	-62	4 : 14
14	Frankfurter HC II	9/26	0	0	9	184 : 263	-79	0 : 18

Med. Massagepraxis Ahrensburg

Nicolas Stucke
physikalische Therapie

Reeshoop 48
22926 Ahrensburg
Tel.: 0 41 02 / 67 75 66

Mo., Di. + Do. 8 - 12 Uhr
14 - 19 Uhr
Mi. + Fr. 8 - 13 Uhr



Ihr Partner für spezielle Aufgaben rund um den Container

28237 Bremen - Windhukstraße 20-26

Tel.: 04 21 / 6 94 35-0 - Fax: 04 21 / 6 94 35-10

27580 Bremerhaven - Amerikaring 21

Tel.: 04 71 / 9 83 95-0 - Fax: 04 71 / 9 83 95-19

www.addicks.de

E-Mail: zentrale@addicks.de

Ahrensburg gibt Gas.



Foto: Jürgen Nuppenau

Starke Leistung...

durch gute Versorgung, intensive Beratung
und Energie!

GASVERSORGUNG AHRENSBURG GMBH

Kundenzentrum: Lohe 1, 22926 Ahrensburg, Telefon: 0 41 02 / 99 74 - 0

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9-18 Uhr, weitere Infos unter: www.gag-ahrensburg.de

Wir machen Dich fit ...

Sonderkonditionen
für ATSV-Mitglieder
schon ab € 39,- mtl.



Unser Angebot auf 4.000 Quadratmetern von 7 bis 23 Uhr

• **Angebot Fitness**

- 100 erstklassige Geräte
- Cardio Angebot
- Cardio-Theatre
- über 40 Kurse/Woche
- 2 Fitness Lotts
- Spinning Loft
- Sport-Reha
- Personal-Training
- Rückenschule
- Ernährungsberatung

• **Angebot Wellness**

- Bio-Sauna
- Finnische Sauna
- Dampfsauna
- Whirlpool
- Regenduschen
- Kübeldusche
- Ruhebereich
- Kosmetik
- Massage
- Solarien

• **Angebot Sport**

- 2 Tennis-Hallenplätze
- Tennisschule
- Squash-Courts
- Golf-Indoor-Training
- Golf-Fitness

• **Weitere Angebote**

- Kinderbetreuung
- Fitbar und Lounge

... für Dich!



PARADOR
Fitness, Sport & Wellness

that's life

www.parador-online.de

Tel. 04102 80 36 -0 · Fax 04102 80 36 20 · Gewerbegebiet Nord · Kornkamp 46d · 22926 Ahrensburg
E-Mail: info@parador-online.de · Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7-23 Uhr · Sa., So., Feiertage 9-22 Uhr